

02-03.16 // [www.perchtoldsdorf.at](http://www.perchtoldsdorf.at)



perchtoldsdorfer

# rundschau

**06** Reichhaltiges  
Veranstaltungs-  
programm in der Burg:  
Viel Kabarett und  
Klassik mit Spitzen-  
interpreten

**10** Mein Nachbar,  
dein Nachbar, unser  
Nachbar:  
Ein Jahr  
Flüchtlingsnetzwerk  
Perchtoldsdorf

**13** Ökosoziiales  
Forum in der Burg:  
Nachhaltigkeit in der  
Weinwirtschaft

**17** Ein großes  
Abenteuer und ein  
erfüllter Traum:  
Zwei Perchtoldsdorfer  
segelten über den  
Atlantik

**04** Ein Jahr besonderer Herausforderungen:  
**Leistungsbericht 2015**

www.reischel.at

Immobilien  
**REISCHEL**

## Perchtoldsdorf macht glücklich.

**Verkaufen und Vermieten auch.** Vor allem wenn das Potential Ihrer Immobilie richtig bewertet wird. Bewertung und Planung, Erreichbarkeit und Beratung, Rechtssicherheit und Verhandlungsführung. Das sind die entscheidenden Erfolgskriterien für die Vermietung sowie für den Verkauf von Wohnimmobilien – mit Sicherheit.

### Möchten Sie mehr erfahren?

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin:  
Telefon 01336 80 80 oder kontakt@reischel.at  
Wir nehmen uns Zeit für Sie.



Mag. Christian Reischel

**IMMY-Gewinner**

Der Qualitätspreis für  
Wiener Immobilienmakler



Ihr Partner für Wohnimmobilien.



**Dr. med. Heimo Vedernjak**  
Diplomsportarzt, Arzt für Allgemeinmedizin,  
Lasertherapie für Sportverletzungen & Arthrosen

Ordinationszeiten:  
Mo bis Do 16.00 - 20.00 Uhr und So 16.00 - 19.00 Uhr  
tel. Terminvereinbarung erbeten



Intensiv-Lasertherapie zur raschen Wiederherstellung nach  
Verletzung, Überlastung und Operation von Wirbelsäule,  
Gelenken, Sehnen und Muskeln,  
bei Abnützung von Gelenken und Knorpeln.

Telefon: +43/676/718 88 84  
Brunner Gasse 2 Top 4, 2380 Perchtoldsdorf  
www.arztamsonntag.at | heimo.vedernjak@arztnoe.at

**KURT**  
**TRAMPLER** GmbH  
Dachdeckerei & Spenglerei

2380 Perchtoldsdorf u. Wien, Hochstraße 30  
www.trampl.at  
email: dach.trampl@aon.at  
Tel. 01/865 97 57, Fax: DW 9

## TV-NEDBAL

Meisterbetrieb, Unterhaltungselektronik, Fernsehen, HiFi,  
Satanlagen, Service & Verkauf



Hochstraße 51, 2380 Perchtoldsdorf | Tel: 01 / 869 70 20 | E-Mail: tvnedbal@tvnedbal.at

DIE ANTWORT IST:

# JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG. Nähere Infos unter: [www.porschewienliesing.at](http://www.porschewienliesing.at)

**PORSCHE**  
WIEN - LIESING

Ketzerergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



**titelbild //** Der Segel-Vizeweltmeister und 3-fache österreichische Staatsmeister Michael Berger (28, am Foto links) und der Sportkletterlehrer Mathias Bauch (28) konnten sich von August 2014 bis August 2015 ihren Lebenstraum erfüllen. Sie segelten mit einer 10m Segelyacht von Triest über die Kanarischen Inseln in die Karibik und über die Azoren zurück nach Italien. Insgesamt legten sie rund 12.000 Seemeilen zurück. Die beiden Perchtoldsdorfer sind seit ihrem 8. Lebensjahr nicht nur Nachbarn, sondern auch beste Freunde, wie schon ihre Väter. Ziel der Reise war es einerseits ein großes Abenteuer zu bestehen, aber auch Menschen zu zeigen, was man schaffen kann, wenn man ein konkretes Bild vor Augen hat. Außerdem wollen sie mit einer Dokumentation aufzeigen, wie sehr unsere Meere verschmutzt sind, um damit Geld für Umweltorganisationen zu sammeln. Siehe auch Seite 17.

# Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Am 9. Dezember lag das Ergebnis der vom Gemeinderat beschlossenen **Bürgerbefragung über eine zentrale Wasserenthärtung** in Perchtoldsdorf vor. An der in Form einer Briefwahl durchgeführten Abstimmung haben sich 9.295 der insgesamt knapp 15.000 wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger beteiligt. 6.095 stimmten mit NEIN gegen und 3.200 mit JA für die Wasseraufbereitung durch das Wasserwerk. Das bedeutet, dass rund 66 % der Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer, die an der Abstimmung teilgenommen haben, gegen die Errichtung einer zentralen Wasserenthärtungsanlage votiert haben.

Damit haben sich die Wasserbezieherinnen und -bezieher gegen ein Großprojekt mit einem Investitionsvolumen von 8 Millionen Euro ausgesprochen, eine Summe, die die Gemeinde in Form einer Erhöhung des Wasserbezugspreises um rund 50 % an die Haushalte hätte weitergeben müssen. Mir war wichtig, bei einer derart entscheidenden Frage einen besonders bürgerfreundlichen Zugang zur direktdemokratischen Mitgestaltung zu bieten, und es freut mich ganz besonders, dass so viele Bürgerinnen und Bürger – in bester **Perchtoldsdorfer Dialog-Tradition** – an der Befragung teilgenommen und von ihrem Abstimmungsrecht Gebrauch gemacht haben. Mit dem Ergebnis liegt nun eine klare Entscheidung vor. Allen, die sich für die Wasserenthärtung ausgesprochen haben, darf ich aber schon jetzt zusichern, dass die Gemeinde dieses Thema nicht aus den Augen verlieren wird: Wir werden Möglichkeiten zur Unterstützung jener Haushalte, die in ihrem Bereich etwas gegen den Kalk tun möchten, ausloten. Gedacht ist dabei unter anderem an die Organisation von Einkaufsgemeinschaften für Entkalkungsgeräte.

Seit gut einem Jahr engagiert sich das „Flüchtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf“ in der **Betreuung von Kriegsflüchtlingen**. Diese private Initiative möchte Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer mit Menschen, die ihre Heimat in großer Not verlassen haben, zusammenbringen. Derzeit sind in Perchtoldsdorf mehr als 100 Menschen, Erwachsene wie Kinder, in Privatquartieren untergebracht. Das Netzwerk bemüht sich um die Integration der Flüchtlinge und organisiert in Zusammenarbeit mit den Pfarren und der Markt-gemeinde Deutschkurse und legale Beschäftigungsmöglichkeiten. Eine wichtige Voraussetzung für den Start in ein neues Leben ist preisgünstiger Wohnraum. Das Flüchtlingsnetzwerk möchte Wohnraumanbieter mit Flüchtlingen in Verbindung bringen und vom Erstkontakt bis zum Einzug begleiten. Sollten Sie entsprechende **Wohnmöglichkeiten** zur Verfügung stellen können, kontaktieren Sie bitte das Flüchtlingsnetzwerk unter: mitmachen@fluechtlingsnetzwerk.at oder T 0664/841 28 23.

Wie berichtet, plant die **Gemeinde Wien** im Sommer dieses Jahres den **Umbau der Kreuzungen** Kaltenleutgebnerstraße/Hochstraße und Ketzergasse/Hochstraße. Damit die

zu erwartenden Auswirkungen auf das Verkehrsgeschehen im organisierbaren Rahmen bleiben, hat die Markt-gemeinde Perchtoldsdorf die anstehende Sanierung der **Bahnbrücke in der Mühlgasse** auf das Jahr 2017 verschoben. Die Brücke muss generalsaniert werden und soll durch eine Verbreiterung einen eigenen, von der Fahrbahn baulich getrennten Radweg erhalten.

Den Schülerinnen und Schülern der **Volksschule S.-Kneipp-Gasse** stehen durch Aufstockung des vor rund sechs Jahren errichteten Zubaus nach nur sechs Monaten Bauzeit **drei weitere, dringend benötigte Klassenräume** zur Verfügung. Rund 700.000,- Euro wurden von der Volksschul-gemeinde für den Ausbau aufgewendet – dank eines perfekten Bau- und Kostenmanagements konnte nicht nur der Terminplan, sondern auch der Kostenplan exakt eingehalten werden. Vorbildlich war auch die Projektumsetzung: Trotz Bau-stellenbetriebs konnte der Unterricht in den bestehenden Klassenräumen nahezu ungestört stattfinden.

Um unserer Jugend die Möglichkeit zu geben, auch nach dem Auszug aus dem Elternhaus in einer teuren Wohn-gegend wie Perchtoldsdorf zu leben, schuf die Markt-gemeinde mit Unterstützung des Landes Niederösterreich in der Wohnhausanlage Wiener Gasse 124-126 weiteren **Wohnraum für junge Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer**.

Durch Adaptierung des Altbestandes und Zubau kommen zu den bereits bestehenden 22 Wohneinheiten jetzt weitere 30 neue dazu. Die Vergabe erfolgt nach den vom Gemeinderat beschlossenen Richtlinien und in der Reihenfolge der erreichten Punkte. So müssen Wohnungswerber zumindest das 16. Lebensjahr vollendet und in den letzten fünf Jahren einen ununterbrochenen und aufrechten ordentlichen Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf nachweisen können. Die Mietverträge werden befristet, eine einmalige Verlängerung ist möglich, wenn das Alterslimit von 35 Jahren noch nicht erreicht ist.

Seit ihrer Wiedereröffnung vor fünfeinhalb Jahren hat sich die Burg Perchtoldsdorf zu einem Veranstaltungsmagneten für Besucher von Nah und Fern entwickelt. Ob es sich um **Kabarett, Theater, Kunsthandwerk oder Spitzenmusik** wie die Franz Schmidt-Musiktage handelt – für jeden Geschmack ist im Frühjahr 2016 etwas dabei! Ich lade Sie und Ihre Freunde herzlich dazu ein, aus der Vielzahl der in Perchtoldsdorf angebotenen Veranstaltungen Ihr ganz persönliches Programm auszuwählen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit in unserem Perchtoldsdorf,  
Ihr





01



02



03



04



## Marktgemeinde Perchtoldsdorf

# Jahresbericht 2015

2015 war ein bewegtes Jahr, Zustände und Gewissheiten änderten sich in rasantem Tempo. Vor diesem Hintergrund beleuchtet nachstehender Jahresbericht Herausforderungen und Aufgaben, die sich der Marktgemeinde Perchtoldsdorf gestellt haben, und ruft die zentralen Themen des vergangenen Jahres in Erinnerung.

### Maximale Entscheidungstransparenz

Für den im Jänner neu gewählten **Gemeinderat**, der Anfang März in eine neue Funktionsperiode startete, wurden einige Neuerungen geschaffen. So sind die kleineren Fraktionen, denen vom Gesetz her kein Sitz im Gemeindevorstand zusteht, in den nun vergrößerten Ausschüssen stärker berücksichtigt und werden regelmäßig zu Jours fixes eingeladen. Das bringt maximale Entscheidungstransparenz und bildet die demokratische Vielfalt bestmöglich ab. Mit 23 von 37 Sitzen ist die ÖVP im Gemeinderat die stärkste Fraktion, SPÖ und GRÜNE haben bei der Gemeinderatswahl vom 25. Jänner je 4, FPÖ, PBL Wladyka und NEOS je 2 Mandate errungen. Die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates werden seit Herbst online via **Live-Streaming** übertragen.

### Flüchtlinge in Perchtoldsdorf

Auf Hunderttausende Flüchtlinge aus Syrien, dem Irak und Afghanistan, die im Laufe des Jahres immer zahlreicher in unser Land kamen, war keine Kommune vorbereitet. Doch sehr viel schneller und effizienter als anderswo haben in Perchtoldsdorf Zivilgesellschaft, Pfarren und Gemeinde auf diese Herausforderung reagiert und für rund 100 Personen Privatunterkünfte organisiert. Mehr als 150 Freiwillige sorgen im „**Flüchtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf**“ u.a. dafür, dass an fünf Tagen/Woche Deutschkurse angeboten und legale Beschäftigungsmöglichkeiten für Asylwerber (Reparatur gespendeter Fahrräder und Computer, Schülerlotsendienst) gefunden werden. Die Gemeinde stellt unter anderem Büro- und Lagerräume sowie Handys für die Mitarbeiter zur Verfügung.

### Sanfte Ortsentwicklung in der Theresienau

Rund um das neue **Schwedenstift** in der Theresienau, das Mitte 2016 als Landesheim für schwerbehinderte Kinder in Betrieb genommen wird, hat sich ein ganzer Ortsteil neu erfunden. Hier wurde eine Entwicklung in Gang gesetzt, die eine sanfte und verkehrsarme Besiedlung des vorhandenen Baulandes garantiert. Bevor die 40 neu entstandenen, mindestens 1.100 m<sup>2</sup> großen Bauparzellen mit Ein- und Zweifamilienhäusern bebaut werden können, sind noch diverse **Aufschließungsmaßnahmen** (Straßenbau, öffentliche Beleuchtung, Wasserversorgung, Kanalbau etc.) erforderlich. 2015 wurde südlich der Rembrandtgasse die Rudolf-Lissy-Gasse gebaut und nördlich davon die verlängerte A.-Merz-Gasse und die A.-Petyrek-Gasse fertiggestellt. Entlang des Petersbaches wird es für die Bewohner differenzierte Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Kommunikation geben. In einem ersten Schritt wurde 2015 ein **Naturlehrpfad** angelegt. Angedacht sind auch die Anlage von Spazier- und Radwegen sowie eine Hundenauslaufzone.

### Wichtige Investitionen in die Infrastruktur und Sicherheit

Auch im Vorjahr wurden im Zuge des **Straßenbausanierungsprogramms** der Marktgemeinde zahlreiche Fahrbahnbelagererneuerungen durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstehung für den 23. Bezirk wurde im Herbst der Belag der Ketzergasse zwischen der Kreuzung Wiener Gasse und der Steinberg-Frank-Gasse (rd. 1 km) binnen drei Tagen komplett ausgetauscht.

Zwei Perchtoldsdorfer **Verkehrsflächen** wurden nach prominenten Perchtoldsdorfer Persönlichkeiten benannt: Der Platz beim Freizeitzentrum nach LH Siegfried Ludwig, der Platz vor der Burg nach Bürgermeister Paul Katzberger.

Bei der neuen Bushaltestelle Brunner Gasse/Wegbachgasse wurde unter Einbindung des Bundesdenkmalamtes zum Schutz vor Wind und Wetter ein stadtbildkonformes „gläsernes“ **Wartehäuschen** installiert.

Am 1983 errichteten **Feuerwehrhaus** in der Donauwörther Straße 29 wurde ein neuer Fassadenanstrich aufgebracht, die Holzfenster und -türen wurden neu gestrichen.

Nach Evaluierung des Probezeitraumes von einem Jahr wurde die stationäre **Radarüberwachung** an besonderen Gefahrenstellen in dauerhaften Betrieb umgestellt.

### E-Mobilität im Fokus

Am 13. Juni wurde auf dem Marktplatz (Ecke Türkengasse) die erste vollautomatische **Verleihanlage für E-Bikes** in Betrieb genommen.

Ein Moped ist für viele Jugendliche ab dem vollendeten 15. Lebensjahr der Einstieg in die motorisierte Mobilität. Damit dieser erste Schritt möglichst umweltfreundlich und elektrisch passiert, fördert die Marktgemeinde den **E-Scooter-Kauf** für Jugendliche seit 2015 mit bis zu € 400,-.

### Junges Wohnen und Schaffung von Schulraum

Im Wohnbauprojekt „**Junges Wohnen**“ in der Wiener Gasse 124-126 kommen zu den bestehenden 22 Wohneinheiten demnächst 30 weitere, 2015 adaptierte bzw. neu gebaute Startwohnungen dazu. Geplant sind hier insgesamt 80 Wohnungen für junge Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer. In der Volksschule S.-Kneipp-Gasse entstanden durch **Aufstockung des 2010 errichteten Zubaus** dringend benötigte drei Klassenräume samt Nebenräumen.

### Erhaltung von Schienenband und historischem Stationsgebäude

2014 war der Fahrbetrieb auf der **Kaltenleutgebner Bahn** eingestellt worden. Weil nicht absehbar ist, welche neuen Transporttechnologien in einigen Jahren zur Verfügung stehen werden und welche Rolle ein vorhandener Schienenweg dabei spielen könnte, hat die Marktgemeinde Perchtoldsdorf den Gleisweg in Pacht (mit Kaufoption) genommen und dadurch den Abbruch verhindert. An einer Lösung für das historische Stationsgebäude, das die ÖBB der Gemeinde ebenfalls zum Kauf angeboten hat, und das Bauareal rund um den alten Bahnhof wird noch gearbeitet.

### Sicherung einer strategischen Fläche im Ortszentrum

Indem die Marktgemeinde im Mai eine der letzten freien Parzellen in Zentrumslage, das **Eckgrundstück Hochstraße/Krautgasse** mit einer Fläche von rund 2.100 m<sup>2</sup> erwarb, hat sie eine „Jahrhundertchance“ wahrgenommen. Die bisherige Flächennutzung, die mittlerweile einen unverzichtbaren Bestandteil des kostenlosen Parkplatzangebotes im Ortszentrum darstellt, wird derzeit durch Befestigung der Stellflächen und eine entsprechende Beleuchtung optimiert.



05



06



07



09



08

- 01 // Naturschutz für den „Steinbruchsee“
- 02 // „Sturm“-Inszenierung (A. Patton, J. Bloéb) begeisterte
- 03 // Seit 2015 im Eigentum der Marktgemeinde: Strategisches Eckgrundstück Hochstraße/Krautgasse (hier Arbeiter bei der Parkplatz-Adaptierung)
- 04 // Weitere 30 Startwohnungen vor der Fertigstellung
- 05 // Neue E-Bike-Verleihanlage im Juni eröffnet
- 06 // Übergabe der jüdischen Gedenkstätte im Zellpark mit Oberrabbiner Paul Eisenberg
- 07 // Eröffnung des neuen, von der MOJA (Verein Tender) betreuten Jugendtreffs im Hyrtl Haus
- 08 // Schaffung von Schulraum in der S.-Kneipp-Gasse
- 09 // Freiwillige halten die Bahntrasse nach Kaltenleutgeben in Schuss

**Perchtoldsdorf 2015 statistisch**  
 Im Jahr 2015 wurden in Perchtoldsdorf 96 Kinder geboren (2014: 114)  
 51 (50)\* Mädchen und 45 (64) Buben.  
 Im Standesamt Perchtoldsdorf wurden 205 (181) Ehen geschlossen.  
 181 (157) Todesfälle waren zu beklagen.  
 Einwohner per 31.12.2015: 17.855 (17.725)  
 Hauptwohnsitze: 15.051 (14.964),  
 Zweitwohnsitze: 2.804 ( 2.761)  
 weiblich: 9.418 (9.348), männlich: 8.437 (8.377)  
 Inländer: 16.061 (16.189), Ausländer: 1.794 (1.536)  
 Quelle: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Meldeamt (\* in Klammern die Vergleichszahlen aus dem Jahr 2014).

2015

### Klares Votum gegen zentrale Wasserenthärtung

Mit einer Mehrheit von rund 66 % oder 6.095 Stimmen votierten die Wahlberechtigten im November gegen die Errichtung einer 8 Mill. EUR teuren zentralen **Wasserenthärtungsanlage**, welche in Folge die Erhöhung des Wasserbezugspreises der Haushalte um rund 50 % (auf € 0,65/m<sup>3</sup>) bedeuten würde. Derzeit werden für einzelne Haushalte, die etwas gegen den Kalk tun wollen, andere Möglichkeiten ausgelotet wie z.B. die Organisation von Einkaufsgemeinschaften für Entkalkungsgeräte.

### Behutsame Siedlungsentwicklung

Im Zuge einer Evaluierung zeigte sich, dass mit dem 2006 als großer Wurf verabschiedeten Örtlichen Entwicklungskonzept sowie mit dem Flächenwidmungs- und Bebauungsplan 2007 ein deutlicher Rückgang der Bauaktivitäten sowie eine Reduktion der Objektgrößen bewirkt wurden. Laut Statistik Austria ist die Perchtoldsdorfer Bevölkerung zwischen 2001 und 2011 nur um rd. 3,7 % gewachsen. Die **1. Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzepts 2015** umfasst daher nur einige Nachjustierungen und Feinabstimmungen. Darauf aufbauend sind – unter Berücksichtigung des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 und NÖ Bauordnung 2014 – die 7. Änderung des Raumordnungsprogramms und die 7. Änderung des Bebauungsplanes (samt Bebauungsvorschriften) ausgearbeitet worden. Diese Änderungen werden demnächst in Kraft treten.

Auch in die **Regionale Leitplanung Mödling**, ein Projekt unter der Führung des Landes Niederösterreich unter Einbeziehung aller 20 Bezirksgemeinden, wird sich Perchtoldsdorf aktiv einbringen. Dort sollen etwa großvolumige Wohnbauvorhaben und die Entwicklung von Betriebsgebieten behandelt und dabei auch mögliche Auswirkungen auf Nachbargemeinden und die Verkehrslage berücksichtigt werden.

### Steinbruchsee unter Naturschutz

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf ist Eigentümerin des ehemaligen Steinbruchs „**Fischerwiese**“ unterhalb der Teufelsteinhütte. Im Hinblick darauf, dass der Pachtvertrag mit der Firma Lafarge Perlmooser mit 31.12.2015 endete, waren seitens der Marktgemeinde einige wichtige Entscheidungen zu treffen. So wurde nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderates für die Fischerwiese samt dem im Abbauegel entstandenen Steinbruchsee, welcher ein im gesamten Biosphärenpark Wienerwald einzigartiges Biotop mit einer unglaublichen Vielfalt an Flora und Fauna bildet, die Unterschutzstellung nach § 11 des NÖ Naturschutzgesetzes beantragt.

### Große Angebotspalette im Sozialbereich

Das für Flüchtlinge eingerichtete **Sachspendenlager** beim Wirtschaftshof wurde erweitert und auch finanziell benachteiligten Perchtoldsdorfern, die Inhaber eines Einkaufspasses des Mödlinger SOMA-Marktes sind, zugänglich gemacht.

**Kindernachmittage** mit Kasperl, Kindertheater, **Seniorenball**, Tanzcafé, Krampuskränzchen u.a. berücksichtigen die Interessen der verschiedenen Altersgruppen. Der in Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Rotem Kreuz, Polizei und weiteren Einsatzorganisationen organisierte „Sicherheitstag“ mit spektakulärer Hubschrauberlandung und spannenden Mitmachprogrammen begeisterte alle Generationen.

### Denkmal als öffentlicher Erinnerungsort

Am 28. Juni vollzogen BGM Martin Schuster und der Oberrabbiner der Israelitischen Kultusgemeinde Wien Paul Chaim Eisenberg im Zellpark die **Enthüllung der von Dvora Barzilai gestalteten jüdischen Gedenkstätte** für die Opfer der Geserah 1421 und der Shoah 1938–1945 in Perchtoldsdorf. Dank der Initiative um Caroline Handler und Brigitte Biwald wurde hier unweit der mittelalterlichen Synagoge in der Häusergruppe Wiener Gasse 7-9 ein öffentlicher Erinnerungsort verwirklicht.

### „Sturm“ auf die Burg

Insgesamt haben bei den Sommerspielen 8.350 Personen Shakespeares letztes Bühnenwerk „**Der Sturm**“ in der Inszenierung von Michael Sturminger gesehen. Mit einer Auslastung von 90 Prozent hat der Intendant sein Traumziel erreicht. Die erstmals angebotenen Stückerführungen wurden von rund einem Viertel der Besucher in Anspruch genommen; auch die neue Möglichkeit, die Karten online über Internet zu kaufen, wurde gerne genutzt. Seit ihrem Ausbau 2008–2010 hat sich die **Burg Perchtoldsdorf** zu einem Veranstaltungsmagneten entwickelt. Gemäß Rechnungsabschluss 2014 konnten 54 Prozent der Ausgaben durch Einnahmen aus der Vermietung gedeckt werden. 2015 wird sich der Deckungsgrad um weitere 3-5 Prozentpunkte verbessern und damit auch einen vorläufigen Zenit erreichen.

### Neuer Jugendtreff im Hyrtl Haus

Im Oktober 2015 hat die Marktgemeinde die Basisbetreuung des Jugendtreffs im Hyrtl Haus dem **Verein Tender** übertragen und damit den bis dahin sehr engagierten Jugend-Kulturverein Hyrtl Haus deutlich entlastet. Der Treff steht freitags und samstags allen jugendlichen Besucherinnen und Besuchern ohne Einschränkung und ohne Konsumzwang offen. Ein wichtiger Bestandteil seiner Philosophie ist die aktive Beteiligung der Jugendlichen selbst.

### Schuldenabbau trotz verstärkter Infrastrukturinvestitionen

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat auch 2015 konsequent ihren Konsolidierungskurs weiterverfolgt. Beim **Rechnungsabschluss 2015**, an dem gegenwärtig gearbeitet wird, zeichnet sich eine neuerliche Reduktion der Haftungen von rd. 1,7 Mill. EUR bzw. der Schulden von rd. 0,5 Mill. EUR gegenüber 2014 ab.

Im Bereich der Finanzverwaltung erfolgte mithilfe der Gemdat NÖ zur Jahresmitte 2015 die reibungslose **Umstellung der Buchhaltungssoftware auf k5**. Damit ist unsere Gemeinde für die neuen haushaltsrechtlichen Herausforderungen (neue Darstellungsform von Voranschlag und Rechnungsabschluss; künftig Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt) gerüstet. Gemäß Voranschlag 2016, den der Gemeinderat im Dezember 2015 beschlossen hat, werden heuer erneut die Haftungen gesenkt, und zwar um rd. 1,6 Mill. EUR. Trotz verstärkter Infrastrukturinvestitionen und der Vortreibung von laufenden Aufschließungsprojekten ist bei den Schulden eine Verringerung von rd. 100.000 EUR veranschlagt.

Auf **www.offenerhaushalt.at** können die Haushaltsdaten abgerufen, visualisiert und ausgewertet werden. Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf erfüllt damit vollinhaltlich die gesetzliche Veröffentlichungspflicht und sorgt so für bestmögliche Haushaltstransparenz.



Zither unlimited

fr 12.02



Wiener Kammerorchester

so 13.02



R. Düringer

mi 24.02

sa 06.02  
19.00 // Burg

## Feuerwehrball

Einlass 19.00 Uhr, Eröffnung 20.00 Uhr // Karten bei Hannes Leeb, T 0664/326 85 12 und im InfoCenter\*.

mo 08.02  
19.00 // Burg

## Hauerball

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Mindestalter 18 Jahre // Dresscode Tracht. Karten bei Susanna Distl, www.hauerball.at, T 0676/940 89 49.

fr 12.02  
19.00 // Burg  
Festsaal

## Zither unlimited!

Grenzen sind da, um überschritten zu werden: Zither kann mehr als Wienerlied. Zither kann Pop, Rock und Jazz! Das **Ensemble Tremblazz** tritt mit den Zither-Virtuosinnen **Monika Kutter** und **Barbara Laister-Ebner** sowie Sängerin **Christina Bachler** den Beweis an. Von Cyndie Lauper bis Queen, neue Arrangements und Eigenkompositionen: Ein Abend der Überraschungen und unerwarteten Begegnungen. Karten zu € 13,- und € 17,- (Schüler/Studenten halber Preis) im InfoCenter\*.di 16.02 bis  
sa 02.04P.Contemporary Galerie  
Hochstraße 7

## Ausstellung Ingrid Cerny, Imi Mora &amp; Werner Hollunder

Objekte und Malerei von Ingrid Cerny, Werner Hollunder &amp; Imi Mora. Eröffnung am Di 16.02 um 19.00 Uhr. Bis 02.04. jeweils Do, Fr 15.00-18.00, Sa 10.00-13.00 sowie nach Vereinbarung, T 0676/922 58 20.

di 16.02  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

## Robert Palfrader &amp; Florian Scheuba: „Flügel“

Der Umgang mit dem „roten Tuch“, bei dem es darum geht, den durch provokantes Auftreten zum Heranstürmen gebrachten Gegner ins Leere laufen zu lassen, ist für **Robert Palfrader** und **Florian Scheuba** seit vielen Jahren Berufs-Routine. Doch diesmal sollen sie es mit einem Stier aufnehmen, der selbst rot ist ... Zwei Matadore der öffentlichen Arena kämpfen mit scharfer Klinge die Corrida ihres Lebens. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter\* und online unter [www.perchtoldsdorf.at/tickets](http://www.perchtoldsdorf.at/tickets).fr 19.02  
18.30 // Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

## Vortrag „Vom Regenwald zum Klimabündnis“

Regenwald Experte **Johann Kandler** berichtet aus seiner langjährigen Erfahrung mit indigenen Völkern und über den Amazonas Regenwald. Siehe auch Seite 11. Eintritt frei.so 21.02  
18.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

## Daniel Ottensamer &amp; Bigband: „The Artie Shaw-Project“

Kompositionen von Artie Shaw, Arrangements von George Gershwin, Cole Porter u.a. Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2016. Karten im InfoCenter\* zu € 32,-, € 25,- und € 18,-, online unter [www.perchtoldsdorf.at/tickets](http://www.perchtoldsdorf.at/tickets) und an der Abendkasse zu € 34,-, € 27,- und € 20,-.mi 24.02  
19.30 // Burg  
Festsaal

## Osterimpulse 2016

**Flüchtlinge in Österreich: Theologische Perspektiven – staatliche Notwendigkeiten.** Referenten: Assoz.-Prof. MMag. Dr. Regina Polak, MAS und Mag. Michael Kloibmüller, Kabinettschef der Bundesministerin für Inneres. Moderation: emer. Univ.-Prof. Dr. Birgit Bolognese-Leuchtenmüller. Veranstalter: r.k. Pfarre Perchtoldsdorf.mi 24.02  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

## Roland Düringer: „Weltfremd?“

Seit 2010 ist der Schauspieler **Roland Düringer** mit seinen Vorträgen im Lande unterwegs und konfrontiert sich und das Publikum mit unbequemen Fragen. Mit dem neuen Programm „Weltfremd?“ fasst er fünf Jahre Vortragsarbeit zusammen, ergänzt, erweitert, bringt komplexe Zusammenhänge auf den Punkt. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter\* und online unter [www.perchtoldsdorf.at/tickets](http://www.perchtoldsdorf.at/tickets).sa 27.02  
artP.kunstverein  
Wiener Gasse 18/Eingang  
Franz-Josef-Straße 1a

## Ausstellung im artP

Unter dem Motto Optimierung stellen sich beim Projekt **„colorchat“**, kuratiert von **Barbara Höller**, an vier Abenden je fünf KünstlerInnen vor. Weitere Termine: Sa 19.03, Sa 21.05 und Sa 12.11. <https://artpkunstverein.wordpress.com/>.sa 27.02  
20.00 // Burg

## Maturaball „Hide &amp; Seek“

Maturaball des BG/BRG Perchtoldsdorf unter dem Motto „HIDE & SEEK“. Karten und Reservierungen: T 0677/617 32 117, [maturaball@pdpdorgym.at](mailto:maturaball@pdpdorgym.at) oder im InfoCenter\*. Siehe unten.

## Eine geheimnisvolle Ballnacht in der Burg Perchtoldsdorf

Unter dem Motto „HIDE &amp; SEEK“ findet der diesjährige Maturaball des BG/BRG Perchtoldsdorf am Sa 27. Februar um 20.00 Uhr unter dem Ehrenschutz von BGM Martin Schuster zum zweiten Mal in der Burg statt. Dafür, dass sich Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer gleichermaßen an einer wunderschönen und geheimnisvollen Ballnacht erfreuen können, sorgen das Ballkomitee, bestehend aus Schülern der 7. Klassen, und der Vorstand des Elternvereins. Die Band Fourandmore unterhält wieder die Gäste im Neuen Burgsaal, während die Rüstkammer als Disco fungiert. Alexander Lang verwöhnt die Gäste kulinarisch und lässt die Nacht mit einer After-Show-Party in seinem Restaurant ausklingen.

Karten & Reservierungen: T 0677/617 32 117, [maturaball@pdpdorgym.at](mailto:maturaball@pdpdorgym.at) oder im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, [info@perchtoldsdorf.at](mailto:info@perchtoldsdorf.at).



A. Wolf und das Ensemble Concertante

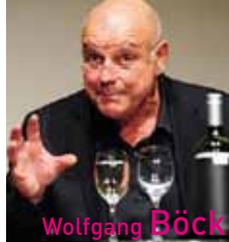
so 03.04



© Andrea Peller

i. Pannagl

mi 16.03



Wolfgang Böck

fr 08.04

\*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at // Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr. www.burg-veranstaltungen.at Tickets online kaufen unter: www.perchtoldsdorf.at/tickets

fr 04.03 bis  
so 06.03  
Burg und Hyrtlhaus

### Ostermärkte

**Ostermarkt der VP-Frauen in der Burg:** Zahlreiche Aussteller aus ganz Österreich präsentieren österreichisches Kunsthandwerk. Der Erlös aus dem Buffet wird für karitative Soforthilfe gespendet. Der Eintritt ist frei. Eröffnung durch BGM Martin Schuster und Ehrung der Perchtoldsdorferin des Jahres am Sa 05.03, 11.00 Uhr. Öffnungszeiten: Fr 04.03, 16.00-19.00, Sa 05.03, 10.00-19.00 und So 06.03, 10.00-18.00.

**Ostermarkt der SP-Frauen im Hyrtl Haus:** Kunst & Handwerk & Mehr. An allen Tagen reichhaltiges Buffet, der Reinerlös kommt sozialen Zwecken zugute. Eröffnung am Sa 05.03, 10.00 Uhr. Öffnungszeiten: Fr 04.03, 16.00-19.00, Sa 05.03, 10.00-19.00, 06.03, 10.00-18.00.

mi 09.03  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

### Erwin Steinhauer & klezmer reloaded extended

Mit dem Programm „Ich bin ein Durchschnitts-Wiener“ verbinden Erwin Steinhauer & klezmer reloaded extended erstmalig die Songs von Hermann Leopoldi mit Klezmer-Musik. Es entsteht eine typisch wienerische Melange, dargeboten von echten „Durchschnitts-Wienern“ aus Russland, Polen, dem Waldviertel und „echten“ Wienern: **Erwin Steinhauer** (Gesang), **Alexander Shevchenko** (Akkordeon), **Maciej Golebiowski** (Klarinetten, Duduk), **Christoph Petschina** (Bässe), **Peter Rosmanith** (Perkussion). Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 35,-, € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter\* und online unter [www.perchtoldsdorf.at/tickets](http://www.perchtoldsdorf.at/tickets).

sa 12.03  
19.30 // Burg  
Festsaal

### Otti Schwarz & Werner Weibert: Lachen ohne Ende!

Das Strapazieren der Lachmuskeln seiner Fans hat bereits Tradition: Wie kein anderer versteht es **Otti Schwarz**, unsere täglichen kleinen Fährnisse in humorvolle Gedichte mit treffenden Pointen zu verpacken! Für die perfekte Abrundung dieses Programmes sorgt erstmals **Werner Weibert** mit lockeren, spritzigen Intermezzi am Akkordeon! Veranstalter: Werner Weibert. Karten zu € 13,-, € 14,- und € 16,- im InfoCenter\* und an der Abendkassa.

sa 12.03  
19.30 // Pfarrkirche  
St. Augustin

### Konzert Kirchenchor St. Augustin

Der Kirchenchor St. Augustin singt Passions- und Trauermusik: **„O Haupt voll Blut und Wunden“** – eine musikalische Andacht und Meditation zum Thema Trauer und Tod. Das Konzert ist eine Veranstaltung im Rahmen der Osterimpulse 2016. Leitung: Anthony Jenner. Siehe auch Seite 9.

so 13.03  
18.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

### Mozartabend mit Stefan Vldar und dem Wiener Kammerorchester

Auf dem Programm stehen W. A. Mozart: Divertimento in D-Dur KV 136, Klavierkonzert in A-Dur KV 414, Sinfonie Nr.29 in A-Dur KV 201. Dirigent und Solist: **Stefan Vldar** (Klavier). Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2016. Karten im InfoCenter\* zu € 32,-, € 25,- und € 18,-, online unter [www.perchtoldsdorf.at/tickets](http://www.perchtoldsdorf.at/tickets) und an der Abendkassa zu € 34,-, € 27,- und € 20,-.

mi 16.03  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

### Isabell Pannagl: „Bankerl'n gehen“

Drittes Solokabarett der jungen Perchtoldsdorferin **Isabell Pannagl**. Sie entführt ihr Publikum diesmal in die Irrungen und Wirrungen der Beziehung mit ihrem „Traummann“. Hat sie also wirklich schon „Ja“ gesagt? Warum beginnt sie wie wild ihren Körper zu stylen, macht KEINE Diät und ist dennoch dem Ernährungs- und Fitnesswahnsinn auf der Spur? Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 27,-, € 25,-, € 22,- und € 19,- im InfoCenter\* und online unter [www.perchtoldsdorf.at/tickets](http://www.perchtoldsdorf.at/tickets).

fr 01.04  
20.00 // Burg

### Wildererball

Einlass 20.00 Uhr, Beginn 21.00 Uhr // Mindestalter 18 Jahre // Dresscode: Tracht // Karten unter [www.der-wildererball.com](http://www.der-wildererball.com).

so 03.04  
18.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

### Agnes Wolf und das Ensemble Concertante

**Ines Miklin** (Violine), **Teodora Sorokow** (Violine), **Victoria Fónyad-Eitzinger** (Viola), **Martin Först** (Violoncello) und **Agnes Wolf** (Klavier) spielen Werke von Antonin Dvořák (Klavierquintett A-Dur, op. 81) und weitere Highlights der Klavierkammermusik von Franz Schmidt und Robert Schumann. Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2016. Karten im InfoCenter\* zu € 25,-, € 20,- und € 15,-, online unter [www.perchtoldsdorf.at/tickets](http://www.perchtoldsdorf.at/tickets) und an der Abendkassa zu € 27,-, € 22,- und € 17,-.

do 07.04  
19.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

### Jagdhornbläserkonzert

Die **Jagdhornbläserensembles** des Bezirkes Mödling laden zum Konzert. Karten zu € 23,- und € 18,- im InfoCenter\* und an der Abendkassa.

fr 08.04  
18.00 // Burg  
Rüstkammer

### Ausstellung Karin Frank: „Heimspiel Skulptur“

**Karin Frank** ist im Medium der Skulptur daheim. Und sie ist in Perchtoldsdorf aufgewachsen. Ein doppeltes Heimspiel. Eröffnung der Ausstellung am Fr 08.04 um 18.00 durch BGM Martin Schuster. Bis 17. April Sa und So jeweils 11.00-18.00, Mo, Di, Mi nach tel. Vereinbarung (T 01/866 83-209), Do und Fr 16.00-19.00 Uhr. Eintritt frei.

fr 08.04  
20.00 // Burg  
Festsaal

### Lesung Wolfgang Böck: „Rund um den Wein“

**Wolfgang Böck** ist nicht nur Schauspieler und TV-Star, sondern auch Weinkenner aus Leidenschaft. Mit im Gepäck hat er besonders heitere Texte rund um den Wein von Charles Baudelaire, Klabund, Roland Neuwirth und anderen. Ein amüsanter Abend ist garantiert. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 29,- und 24,- im InfoCenter\* und online unter [www.perchtoldsdorf.at/tickets](http://www.perchtoldsdorf.at/tickets).

sa 09.04 bis  
sa 07.05  
artP.kunstverein  
Wiener Gasse 18/Eingang  
Franz-Josef-Straße 1a

### Ausstellung im artP

Unter dem Motto Optimierung werden beim Projekt **„Gegengewicht“** dreidimensionale Arbeiten von **Günter Praschak**, **Peter Ramsebner** und **Judith Wagner** gezeigt. <https://artpkunstverein.wordpress.com/>.

di 12.04 bis  
sa 21.05  
P.Contemporary Galerie  
Hochstraße 7

### Ausstellung Norbert Maringer und Jutta Müller

**Skulpturen, Objekte, Malerei** von Norbert Maringer und Jutta Müller. Eröffnung am Di 12.04 um 19.00 Uhr. Bis 21.05 jeweils Do, Fr 15.00-18.00, Sa 10.00-13.00 sowie nach Vereinbarung, T 0676/922 58 20.



Wiener Lehrer-a cappella-Chor



Kirchenchor St. Augustin

© Walter Frlhauf  
sa 23.04

april - mai

**do 14.04**  
20.00 // Burg  
Festsaal

**Chris Lohner:**  
„Lohner packt aus“

Chris Lohner hautnah: Selbstironisch, witzig, frech, selbstkritisch, neugierig und sexy! Liebe und Sex ein Privileg der Jungen? Na sicherlich nicht! Warum sie aber trotzdem ihren Lover nicht unbedingt täglich sehen muss ... Und wieso soll Mann „vorher“ immer die Socken ausziehen? Lassen Sie sich überraschen! Wer nicht zimperlich ist, wird sich ganz bestimmt köstlich amüsieren und vielleicht sogar einige Anregungen mit nach Hause nehmen. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 27,- und 22,- im InfoCenter\* und online unter [www.perchtoldsdorf.at/tickets](http://www.perchtoldsdorf.at/tickets).

**sa 16.04**  
19.30 // Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

**Wiener Tonkunst-**  
**vereinigung**

Näheres in der nächsten Ausgabe der Rundschau. Karten für das Konzert des Orchesters der Wiener Tonkunstvereinigung sind im InfoCenter\* erhältlich.

**so 17.04**  
18.00 // Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

**Frühlingskonzert der**  
**Blasmusik**

Traditionelles Frühlingskonzert der Blasmusik Perchtoldsdorf (Leitung **Bernhard Söllner**). Mit dabei auch wieder das Ensemble „Stainless“ der Franz Schmidt-Musikschule (Leitung **Dieter Schickbichler**). Karten zu € 14,- und € 10,- im InfoCenter\*. Kinder und Jugendliche zahlen die Hälfte.

**fr 22.04 bis**  
**so 24.04**  
Burg  
Rüstkammer

**Ausstellung**  
**print-printemps-**  
**perchtoldsdorf**

Die Druckgrafikgruppe unter der Leitung von **Ingrid Neuwirth** zeigt neue Arbeiten zum Thema **Zeit.Zeichen**. Eröffnung am Fr 22.04. um 19.00 Uhr durch Vize-BGM Brigitte Sommerbauer. Öffnungszeiten: Sa 23.04, 10.00–18.00 und So 24.04, 10.00–18.00.

**fr 22.04 und**  
**sa 23.04**  
jeweils 16.00–21.00

**Perchtoldsdorfer**  
**Jungweinstrassl'n**

Die Perchtoldsdorfer Winzer laden zur Jungweinverkostung in ihren Betrieben ein. An beiden Veranstaltungstagen verkehrt zwischen den Betrieben ein Bummelzug. Infos auf [www.perchtoldsdorf.com](http://www.perchtoldsdorf.com).

**sa 23.04**  
18.00 // Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

**„Als der Platten-**  
**spieler mit 45 lief“**

Große Schlagerparade unter dem Motto „P'Dorfer Wunschkonzert“ des **Chores der Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf**. Gesamtleitung: **Matthias Binder**. Karten im InfoCenter\*, bei den Chormitgliedern und Michael Spanel (T 0664/460 68 85 ab 14.00 Uhr) sowie an der Abendkassa zu € 13,- und € 17,-. Ermäßigungen für Abonnenten, Kinder, Jugendliche, Präsenz- und Zivildienstler.

**sa 23.04**  
19.30 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Antonin Dvořák:**  
„Stabat mater“

Mitwirkende: **Wiener Lehrer-a cappella-Chor, Kirchenchor St. Augustin** (Einstudierung **Anthony Jenner**), **Marlies Krug** (Sopran), **Elisabeth Ehrenfellner** (Alt), **Gerd Jaburek** (Tenor), **Sebastian Rietz** (Bass) und **Savaria Symphonieorchester**. Gesamtleitung: **Max Opll**. Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2016. Karten im InfoCenter\* zu € 25,-, € 20,- und € 15,-, online unter [www.perchtoldsdorf.at/tickets](http://www.perchtoldsdorf.at/tickets) und an der Abendkassa zu € 27,-, € 22,- und € 17,-.

**do 28.04**  
18.30 // Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

**Popkonzert der**  
**Musikschule**

Pop – Rock und Jazz: Junge Populärmusikensembles der Musikschule rocken und swingen auf der Bühne im Festsaal des Kulturzentrums. Eintritt frei.

**fr 29.04 bis**  
**so 01.05**  
In und um die Burg

**Gartenfreuden 2016**

Die Gartenmesse „Gartenfreuden“ feiert heuer ihr 5-jähriges Jubiläum. In und um die Burg präsentieren mehr als 200 Aussteller Trendiges und Bewährtes zum Thema Garten und Balkonien. Geboten werden ein spannender Mix aus Pflanzen, Raritäten, Gartengestaltung & Gartentechnik, Kunsthandwerk, Design & Kulinarik, ein interessantes Rahmenprogramm für Pflanzenliebhaber sowie zahlreiche Attraktionen für die Kinder. Veranstalter: Stiotta & Rottensteiner OG // Öffnungszeiten: Fr 29.04, 13.00–19.00, Sa 30.04 & So 01.05 jeweils 10.00–19.00. Tageskarte: Erwachsene € 8,-, ermäßigt: € 6,-, Dreitageskarte € 12,-, Kinder bis 12 Jahre freier Eintritt.

**so 01.05**  
10.00 // Feuerwehrhaus  
Donauwörther Straße 29

**Florianifest**

Florianitag der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf mit Feldmesse beim Feuerwehrhaus, anschließend Ehrungen, Frühschoppen, gute Musik und köstliche Schmanckerln. Die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf freut sich auf Ihren Besuch.

**so 01.05**  
14.00–18.00 // Zellpark

**Indianerfest**

Das Perchtoldsdorfer Familienfest umfasst zahlreiche Spielestationen für Kinder, Ponyreiten, Hüpfburg, Basteln und Trommeln, Hilfswerk Family Programm, Kaffee und Kuchen, Getränke und Grillstation.

**so 01.05**  
17.00 // Zellpark beim  
Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

**Tanz in den Mai mit**  
**Maibaumaufstellen**

Es tanzen die Volkstanzgruppen **KIKERIKI** und **ÖAV-Teufelstein**, es spielt die Musikgruppe **Heanagschroa**. Bei Schlechtwetter im Kulturzentrum. Infos: Robert Koch, T 0664/441 64 65 und Leopold Ruthofer, T 01/869 24 01.

**di 10.05**  
19.30 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Béla & Friends:**  
„Marmor, Stein und  
Eisen“

**Lieder der 50er, 60er und 70er Jahre**. Mit **Lilian Klebow, Irena Flury, Julian Loidl, Béla Koreny** u.a. Béla Koreny und seine Freunde bringen die beliebtesten Schlager der Nachkriegszeit: Café Oriental, Ich will keine Schokolade, Pigalle, Liebeskummer lohnt sich nicht, Marmor, Stein und Eisen, Kriminal Tango u.a. Diese und noch viele andere Lieder wurden von Stars wie Peter Kraus, Cornelia Froboess, Gerhard Wendland, Bill Ramsey gesungen, machten die schwere Zeit „erträglich“ und sorgten für Aufbruchstimmung. Buch und Regie: **Béla Koreny**. Karten im InfoCenter\*.

**mi 11.05**  
18.30 // Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

**Abschlusskonzert der**  
**Franz Schmidt-**  
**Musikschule**

Abschlusskonzert der verschiedenen Ensembles der Musikschule. Eintritt frei!

**mi 11.05**  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Thomas Maurer:**  
„Der Tolerator“

Toleranz ist nicht nur eine allgemein anerkannte Tugend, sondern auch noch ein spannendes und preiswertes Hobby. Es gibt ja so viel, das man tolerieren kann: Religionen und politische Überzeugungen, Laktose und Gluten, Kleidermotten und Volks-Rock'n'Roll. Obendrein macht man damit die Welt besser. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- sind im InfoCenter\*, an der Abendkassa und online unter [www.perchtoldsdorf.at/tickets](http://www.perchtoldsdorf.at/tickets) erhältlich.



do 12.05  
19.30 // Burg  
Neuer Burgsaal



do 14.04  
mi 11.05



mi 18.05

\*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf,  
Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400,  
F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at //  
Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr,  
Sa 10-13 Uhr. [www.burg-veranstaltungen.at](http://www.burg-veranstaltungen.at)  
Tickets online kaufen unter:  
[www.perchtoldsdorf.at/tickets](http://www.perchtoldsdorf.at/tickets)

mi 18.05  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

Heinz Marecek:  
„Das ist ein Theater“

„Das ist ein Theater“ – **Begegnungen auf und hinter der Bühne**“, wie der vollständige Programmtitel lautet, bietet Geschichten und Anekdoten von Schauspielern, Regisseuren, Direktoren, Autoren und Bühnenbildnern. Von Nestroy bis Peymann, von Torberg bis Haeusserman, von Qualtinger bis Karajan, von Girardi bis Ustinov, von Wien bis Hollywood. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 35,-, € 32,-, € 27,- und € 22,- gibt es im InfoCenter\*, an der Abendkasse und online unter [www.perchtoldsdorf.at/tickets](http://www.perchtoldsdorf.at/tickets).

fr 27.05  
19.30 // Burg  
Neuer Burgsaal

Musical „Wenn  
Rosenblätter fallen“

Bewegendes drei-Personen-Musical von Kai Hüsgen und Rory Six. Das Musical basiert auf dem belgischen Jugendbuch „Als Rozenblaadjes Vallen“ und behandelt ein ernsthaftes Thema: Es geht um Krankheit und Tod, aber eben auch um die aufrichtige und alle Lebensaspekte umfassende Liebe zwischen einer Mutter und ihrem Kind. Zum ersten Mal wird das vorwiegend traurige Musical mit einem 20-köpfigen Orchester aufgeführt. **Annemieke van Dam** übernimmt die Rolle der Iris. Veranstalter: Rory Six. Tickets gibt es unter [www.theatercouch.at](http://www.theatercouch.at).

sa 28.05  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

Soul Review

In der fulminanten Show begeistern eine groovige Band in der Tradition der legendären Funkbrothers, fetzige Bläasersätze und die großartigen Stimmen von **Axl Brodl, Stefan Chobota, Andreas Kormann, Ina Eckhard, Steffi Blahous und Rosie Sommerbauer**. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 20,- (Stehplatz) und € 24,- (Sitzplatz) sind im InfoCenter\* und an der Abendkasse erhältlich.

di 31.05 bis  
so 17.07  
P.Contemporary Galerie  
Hochstraße 7

Ausstellung  
Lisa Est &  
Lidia Fiabane

Zeichnung, Video, Malerei von Lisa Est und Lidia Fiabane. Eröffnung am Di 31.05 um 19.00 Uhr. Bis 17.07. jeweils Do, Fr 15.00–18.00, Sa 10.00–13.00 sowie nach Vereinbarung, T 0676/922 58 20.



Der Kirchenchor St. Augustin unter Chorleiter Anthony Jenner leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum kulturellen Geschehen in Perchtoldsdorf.

Passions- und Trauermusik – eine musikalische Andacht:

## „O Haupt voll Blut und Wunden“

Der Kirchenchor St. Augustin feiert seit vielen Jahren bei den Franz Schmidt-Musiktagen Erfolge und gibt bei zahlreichen anderen Anlässen Konzerte. Auch in diesem Jahr hat sich Chorleiter Anthony Jenner ein interessantes und vielfältiges Programm vorgenommen.

Die rund 50 freiwilligen Sängerinnen und Sänger gestalten die Hochämter zu Weihnachten, Ostern, Pfingsten, drei Mal in der Karwoche und noch einige Male unterm Jahr in der alten, jahrzehntelangen Tradition. Zu diesen Feiertagen bleiben die treuen Chormitglieder in Perchtoldsdorf und interpretieren mit ihren schönen Stimmen im Namen Gottes und für Gottes Lohn Werke von Mozart, Haydn, Schubert, Bach u.a.

Jeden Mittwoch ist ab 20.00 Uhr zwei Stunden lang Probe im Pfarrheim, der anschließende „Heurige“ darf nicht fehlen. Zusätzlich setzt Regenschori Anthony Jenner so manche Extraprobe und intensive Chortage an, wie z.B. vor dem Passionskonzert.

### Einladung zum Passionskonzert am 12. März

Am Samstag, dem 12. März um 19.30 Uhr bringt der Kirchenchor in der Perchtoldsdorfer Pfarrkirche ein etwas anderes Repertoire als gewohnt. Im Mittelpunkt stehen dabei die **„Musikalischen Exequien“** von Heinrich Schütz (1585-1672, für viele der wichtigste deutsche Komponist vor Bach). Zwischen den Teilen des Werkes erklingen Werke anderer Komponisten aus mehreren Jahrhunderten (Mendelssohn, Purcell u.v.m.), und es werden Texte vorgetragen, unter anderem aus dem deutschen Barock. Die Zusammenstellung ergibt eine Meditation zum Thema Trauer und Tod: unsere und Christi Passion.

Chorleiter Anthony Jenner lädt herzlich zum Zuhören ein: „Kommen Sie zum Konzert, in die Gottesdienste der Karwoche oder zum feierlichen Hochamt mit einer Schubert-Messe am Ostersonntag um 10.30 Uhr – wir ‚singt‘ für Sie da!“  
Kontakt: [anthony@studiojenner.at](mailto:anthony@studiojenner.at)

mai



### Das Flüchtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf sucht dringend:

- Wohnraum: Als Übergangsquartier, aber auch für einen längeren Zeitraum, weil einige der zur Verfügung gestellten Wohnmöglichkeiten ein tolles, aber nur befristetes Angebot waren. Die betroffenen Familien suchen dringend ein neues Zuhause. Wohnungsanbieter werden um Kontaktaufnahme gebeten unter: [mitmachen@fluechtlingsnetzwerk.at](mailto:mitmachen@fluechtlingsnetzwerk.at) oder T 0664/841 28 23.
- Familienbegleiter: Wer hier unterstützt, ist meist im Team mit anderen persönlicher Ansprechpartner für Flüchtlinge.
- DeutschlehrerInnen
- KinderbetreuerInnen für den Deutschkurs
- Praktikumsplätze für Flüchtlinge
- finanzielle Unterstützung:  
SPENDENKONTO „Hilfe in Perchtoldsdorf“  
IBAN: AT97 5310 0081 5500 3325, BIC: HYINAT22

[www.fluechtlingsnetzwerk.at](http://www.fluechtlingsnetzwerk.at)

## Gemeinsam arbeiten für ein gutes Zusammenleben Mein Nachbar. Dein Nachbar. Unser Nachbar.

Seit ziemlich genau einem Jahr gibt es das Flüchtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf, im März des Vorjahres hat der Deutschkurs an Fahrt aufgenommen. Jetzt vor kurzem, im Dezember, ist der hundertste Flüchtling hinzu gekommen. Das ist ein großes Stück Verantwortung für alle Beteiligten.

Wer kurz vor neun Uhr morgens am Perchtoldsdorfer Marktplatz unterwegs ist, hat es vielleicht schon bemerkt. Da setzt ein ziemliches Treiben rund um das Pfarrheim der römisch-katholischen Kirche ein. Auf Rädern oder zu Fuß kommen unsere neuen Mitbewohner hierher zum täglichen Deutschkurs. Manche von ihnen werden im Kinderwagen angerollt.

### Offen für Neues

Täglich bemühen sich zahlreiche im Netzwerk aktive Unterstützer darum, den Flüchtlingen beim Ankommen im Ort, in diesem neuen Abschnitt ihres Lebens behilflich zu sein. Da gibt es die DeutschlehrerInnen, die LernpatInnen, die WohnraumbesitzerInnen, die FamilienbegleiterInnen, all jene, die mit Sach- oder Zeitspenden aushelfen, sowie einige finanzielle Unterstützer. Und es gibt die Interessierten. Auch das ist besonders wichtig für ein gutes Zusammenleben. Menschen, die offen sind für Neues, tolerant. Menschen, die konstruktive Kritik äußern.

Das Engagement der mehr als 150 im Flüchtlingsnetzwerk Aktiven ist ein freiwilliges. Zusätzlich zu all den anderen Dingen, die für jeden Menschen in seinem Leben wichtig sind. Auf möglichst viele Schultern verteilt, ist es eine Aufgabe, die an den meisten Tagen als freudvoll erlebt wird. Mitunter geht der persönliche Einsatz aber auch an oder über die Belastungsgrenze des Einzelnen.

Da werden auch Fehler gemacht. Projekte gestartet, die nie richtig anlaufen. Es gibt Überforderungen und Enttäuschungen – bei den Perchtoldsdorfern wie bei den Flüchtlingen.

Es gibt aber auch viele gute Momente. Es gibt Erfolge. Und derer nicht zu wenige. Sieben Teilnehmer des Deutschkurses haben im Dezember ihre Prüfungen an der VHS Meidling mit „Sehr gut“ oder „Gut“ bestanden. Bei der Weihnachtsfeier des Flüchtlingsnetzwerkes bekamen sie ihre Urkunden überreicht – die Übersetzung der Gratulationen auf Farsi und Arabisch übernahmen zwei Teilnehmerinnen. Ein junger syrischer Schauspieler hatte bei dieser Gelegenheit seinen ersten Auftritt in Österreich.

Auch andere wollten in der Öffentlichkeit sichtbar werden. Nach den Terroranschlägen in Paris waren viele der in Perchtoldsdorf lebenden Flüchtlinge bedrückt und empört. Sie schämten sich für jene, die vorgeben, im Namen des Islam zu morden. Sie haben mit einigen Perchtoldsdorfern ein Video gedreht, in dem sie die schrecklichen Taten verurteilen. Ein neues Projekt, auch für die Österreicher. Ein chaotisches Projekt, das letztlich kein qualitativ befriedigendes Ergebnis brachte, weshalb das Video nie auf der Website des Flüchtlingsnetzwerkes online ging.



### Job-Initiative

Das Job-Team des Flüchtlingsnetzwerks geht es organisierter an. Aktuell werden Lebensläufe der Flüchtlinge erstellt, um denjenigen, die bereits einen positiven Asylbescheid haben, beim Zugang zum Arbeitsmarkt zu helfen. Zwei junge Syrer hatten Anfang Jänner ihren ersten Arbeitstag. Einer, der bereits vor einem Jahr nach Perchtoldsdorf kam, ist heute gern gesehener Kollege des Teams am Wirtschaftshof.

### Happy Birthday

Alles zusammen Grund genug, um ein Jahr Flüchtlingsnetzwerk zu feiern. Am 14. Jänner lud die Initiative also an den Ort, wo alles begann. Über 200 Menschen kamen zur Geburtstagsparty ins Restaurant Alexander (siehe Fotos). Ashoka-Fellow Gerald Koller referierte zu seinem Buch „Mut zur Lücke. Was jede/r von uns tun kann, damit die Flucht ein gutes Ende nimmt“. Alexander und sein Team servierten, unterstützt von einigen Flüchtlingen, syrisches Fingerfood. Mitwirkende der Initiative schnappten sich für jedes Lebensmonat des Flüchtlingsnetzwerkes eine Torte und erzählten, was sich von vergangenem Jänner bis Dezember alles getan hat. Danach wurde in der arabisch-österreichischen Disco gemeinsam das Tanzbein geschwungen.

„Zuhause kann überall sein“ lautet der Titel von Irena Kobalds Buch, das die Autorin vergangenen Sommer im Zellpark vorgestellt hat. Für einige der Flüchtlinge ist das zumindest für die nächsten Jahre Perchtoldsdorf. Diejenigen, die Gelegenheit haben, zu möglichst vielen Österreichern eine persönliche Beziehung aufzubauen, werden irgendwann einmal nicht mehr „die“ Flüchtlinge sein, sondern Nachbarn, Kollegen oder Freunde.

*Das Koordinationsteam des Flüchtlingsnetzwerkes*

## Perchtoldsdorf-Karte eröffnet neue Wege im Dialog mit den Bürgern

Am 9. Dezember 2015 hat der Gemeinderat den nächsten Erweiterungsschritt und damit eine zusätzliche Aufwertung der Perchtoldsdorf-Karte beschlossen: Die Bürger- und Servicekarte wird nun der Schlüssel zu einer neuen Qualität der Kommunikation zwischen Bürgern und Verwaltung. Ab Mitte 2016 wird es über eine App möglich sein, direkt mit dem Gemeindeamt zu kommunizieren, sei es in Hinblick auf Auskünfte oder auch Beschwerden: Wo es um eine schnelle, bürgernahe Lösung geht, wird dieses neue Tool sicherlich Vielen von Nutzen sein.

Bis jetzt wurden fast 5.000 Perchtoldsdorf-Karten ausgegeben bzw. als App oder Bild heruntergeladen. Die Karte wird v. a. für vergünstigte Taxifahrten im Ort verwendet. Anzufordern unter: <http://www.perchtoldsdorf.at/p-karte-anfordern>

## Auflage Rechnungsabschluss 2015

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2015 liegt in der Zeit von 7. März 2016 bis inkl. 21. März 2016 während der Amtsstunden im Gemeindeamt der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Finanzabteilung, Zimmer 258, zur öffentlichen Einsicht auf.

Innerhalb der Auflagefrist kann jedes Gemeindemitglied schriftlich Stellungnahmen beim Gemeindeamt einbringen.

Anfragen zum Rechnungsabschluss 2015 richten Sie bitte an den Referenten, Bürgermeister Martin Schuster. Kurzfristige Anmeldeerbeten unter T 01/866 83-220.

Besuchen Sie unsere Homepage [www.perchtoldsdorf.at](http://www.perchtoldsdorf.at) und nehmen Sie während des Auflagezeitraumes online Einblick in die Materialien zum Entwurf des Rechnungsabschlusses 2015.



Das Team des Sachspendenlagers ist Montag und Donnerstag von 10.00–14.00 Uhr für seine Kunden da.

**Neues Angebot für SOMA-Passinhaber:**

## Kostenlose Secondhand-Sachgüter

Das Perchtoldsdorfer Flüchtlingsnetzwerk hat ein Sachspendenlager auf dem Gelände des Wirtschaftshofs im Glashaus (Zugang über Vierbatzstraße) eingerichtet. Hier gibt es Bekleidung, Haushalts- und Einrichtungsgegenstände, die man auch dem besten Freund anbieten würde: Das ehrenamtlich tätige Team des Sachspendenlagers legt großen Wert auf Sauberkeit, Funktionstüchtigkeit und Unversehrtheit der entgegengenommenen Spenden. Gerne werden über das Sachspendenlager auch Möbelstücke vermittelt, die aber aus Kapazitätsgründen nicht vor Ort vorrätig sind.

Zu den Öffnungszeiten Montag und Donnerstag von 10.00–14.00 Uhr können nun auch Inhaberinnen und Inhaber eines Einkaufspasses des Mödlinger SOMA-Marktes das Angebot des Spendenlagers in Anspruch nehmen. Die Koppelung an den SOMA-Pass gewährleistet, dass nur finanziell benachteiligte Menschen zum Bezug aus dem Sachspendenlager berechtigt sind.

Infos zum SOMA-Pass: [www.somanoe.at/standort/soma-moedling](http://www.somanoe.at/standort/soma-moedling).

Aber auch Perchtoldsdorfer ohne Einkaufspass können gegen eine freiwillige Geldspende zu Gunsten des Flüchtlingsnetzwerks Dinge aus dem Lager beziehen.

Das Team des Sachspendenlagers ist unter T 0664/841 28 24 oder [sachspenden@fluechtlingsnetzwerk.at](mailto:sachspenden@fluechtlingsnetzwerk.at) erreichbar.

## Gutscheine für Zeckenschutzimpfung 2016

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf führt in Zusammenarbeit mit den Perchtoldsdorfer Apotheken eine Zeckenschutzimpfung (FSME) durch.

In der Zeit von 1. März bis 30. Juni 2016 werden an Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer beim Empfang des Gemeindeamtes (Marktplatz 11) Gutscheine für den vergünstigten Bezug des Impferserums ausgegeben (einlösbar in den Perchtoldsdorfer Apotheken). Die Impfung muss beim jeweiligen Hausarzt durchgeführt werden.

**Ausgleichszulagen- und Sozialhilfeempfänger** erhalten gegen Vorlage eines aktuellen Pensions- bzw. Auszahlungsbescheides (PVA, AMS, BMS etc.) die Zeckenschutzimpfung – sowohl Serum als auch Impfung – kostenlos. Anmeldung im Sozialreferat, Marktplatz 11, Zimmer 115, während der Sprechstunden (Di, Fr 08.00–12.00 Uhr, Do 16.00–18.00 Uhr). Dort erhalten Sie auch die jeweiligen Gutscheine.



Johann Kandler (Mitte) mit Vertretern aus Partnergemeinden

**Kandler-Vortrag im Kulturzentrum:**

## „Vom Regenwald zum Klimabündnis“

Johann Kandler engagiert sich seit über 40 Jahren für den Umwelt- und Regenwaldschutz und lebte selbst 20 Jahre lang in Brasilien. Der Regenwald-Experte beim Klimabündnis ist am Freitag, dem 19. Februar um 18.30 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf zu Gast und erzählt anhand eindrucksvoller Bilder über das Leben indigener Völker und den Amazonas Regenwald.

Die Regenwälder, Lebensraum von 300 Millionen Menschen und Heimat von zwei Dritteln aller Tier- und Pflanzenarten, haben wesentlichen Einfluss auf das globale Klimageschehen.

Als eine von mehr als 960 österreichischen Klimabündnis-Gemeinden engagiert sich Perchtoldsdorf seit 1994 für den Schutz dieser besonderen Lebenswelt – einerseits als Partner indigener Völker in Amazonien, andererseits durch die Umsetzung wichtiger Klimaschutzprojekte auf Gemeindeebene.

Dennoch ist die Lage sehr ernst. „Im Jahr 2012 gingen allein in Brasilien mehr als 5.000 km<sup>2</sup> Regenwald für immer verloren“, weiß Johann Kandler. Jetzt sind Sojaplantagen, Rinderweiden, Bergbauunternehmen und Staudambauten wie Belo Monte auf den gerodeten Flächen zu finden.

In seinem Vortrag erfahren Sie mehr über das Leben, die Kultur und Projekte unserer Partner am Rio Negro. Auch unsere Rolle beim Erhalt der Regenwälder wird von dem anerkannten Amazonas-Experten ausgeleuchtet.

**Jahrzehntelanges Engagement für Klimagerechtigkeit**

Johann Kandler arbeitete 20 Jahre lang in Brasilien und kämpfte gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung für den Erhalt des Regenwaldes und die Rechte der Einheimischen. Zu seinen Hauptaufgaben zählten die Organisation und Begleitung von kirchlichen Basisgruppen, Kleinbauern- und Kautschukzapfer-Gruppen, Landarbeitergewerkschaften und genossenschaftlichen Selbsthilfegruppen.

Johann Kandler ist regelmäßig in Brasilien und kann somit aus erster Hand über aktuelle Entwicklungen berichten.

## Ferienbetreuung im August

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf möchte gemeinsam mit dem operativen Partner Hilfswerk wieder eine Ferienbetreuung anbieten. Kinder von 6 bis 12 Jahren können im August wochenweise daran teilnehmen (ausgenommen letzte Ferienwoche). Interessierte Eltern melden sich bitte bis Ende Februar 2016 im Familienreferat unter T 01/866 83-120, soziales@perchtoldsdorf.at.

## Hochzeitsjubelpaare-Treffen 2016

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt im Rahmen des ökumenischen Generationenprojektes wieder zu einem Treffen der (Jubiläums)-Hochzeitspaare.

Termin: Di 16. Februar um 15.00 Uhr beim Heurigen Franz Distl, Brunner Gasse 32. Anmeldung im Sozialreferat, T 01/866 83-120 oder soziales@perchtoldsdorf.at.

Vortragsreihe **Gesund & fit:**

## Gesundes Perchtoldsdorf

**// Ich glaub', ich bin nicht ganz dicht!**

Mi 24.02. // Dr. Clemens Wehrberger zum Thema Harninkontinenz bei Mann und Frau.

**// Die Dr. F. X. Mayr Kur**

Mi 02.03. // Dr. Tanja Peschke zum Thema Heilfasten und Darmsanieren – mehr als nur Milch und Semmeln kauen?

**// Geschwollene Beine – der nächste Sommer kommt bestimmt!**

Mi 09.03. // Dr. Dagmar Fedra-Machacek, Dr. Judith Kauf und Dr. Alexander Butz.

**// Erhöhte Blutfette**

Mi 16.03. // Doz. Dr. Joakim Huber

**// Die Minimal Invasive Hüftendoprothese**

Mi 30.03. // Dr. Christoph Müller

**// Ästhetik in der Zahnheilkunde**

Mi 06.04. // Dr. Hubertus Schindler

Die Vorträge finden im Raiffeisensaal, Wiener Gasse 9 (Eingang Innenhof), jeweils um 19.00 Uhr statt, die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter T 01/866 83-120, gesundheit@perchtoldsdorf.at. Veranstalter: Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf (IGP). Näheres unter [www.gesundes-pdorf.at](http://www.gesundes-pdorf.at).

**Die Öffentlichkeitsarbeit für das empfindliche Ökosystem wirkt:**

## Weniger Silvestermüll auf der Heide

Die Marktgemeinde, der Heideverein und zahlreiche Freiwillige bemühen sich seit Jahren um optimalen Schutz und Pflege der Heide. Dazu gehört die Entfernung der Feuerwerksreste, die Unmengen an Salpeter, Schwefel und giftigen Schwermetallen enthalten und das Ökosystem der Heide extrem belasten.

Am Hochberg waren am Neujahrstag Ing. Peter Kantner und seine Familie unterwegs, die vier Kunststoffsäcke Mist (Raketentrückstände, Kracher, Glasflaschen, Kunststoffflaschen, Aludosen etc.) gesammelt und entsorgt haben.

Auf der Heide gibt es dank Aufklärungsarbeit eine positive Entwicklung, wie DI Alexander Mrkvicka vom Heideverein berichtet: „Das Müllaufkommen war heuer wie schon voriges Jahr rückläufig, kaum Kracher, wenig Raketen, keine Scherben.“

## Neue Workshops im Perchtoldsdorfer Eltern-Kind-Zentrum PEKiZ

Das PEKiZ bietet Eltern, Großeltern und Kindern montags, mittwochs und freitags Kursreihen (vor allem Spiel- und Musikgruppen) und veranstaltet regelmäßig Workshops und Seminare.

**// Kinder leisten Erste Hilfe am Sa 19. März, 15.00–18.00 Uhr:**

Workshop für Kinder ab 6 Jahren. Unter der Anleitung von Fachleuten des Roten Kreuzes lernen Kinder, was in einer Notsituation zu tun ist (Notruf, Ablauf einer Hilfeleistung, stabile Seitenlage, kleinere Verletzungen im Alltag, Informationen über das Rote Kreuz). Kosten: € 10,-/Person (Geschwisterrabatt 10%), Beschränkte TeilnehmerInnenanzahl!

**// „Du bist so peinlich!“ am Sa 16. April, 19.00 Uhr:**

Seminar für Eltern von Pubertierenden. Wenn die Kinder in die Pubertät kommen, vergeht Eltern gelegentlich das Lachen. „Du bist so peinlich!“ bekommen dann so manche Erziehungsberechtigte von den Heranwachsenden zu hören. In vielen Familien sind Streitereien an der Tagesordnung und die Schule wird zum Reizthema. Mit viel Humor und Gelassenheit geht die Vortragende Heidi Effenberger in ihrem Workshop an dieses Thema heran. Hinkommen, zuhören, mitreden, gelassen wieder nach Hause gehen! Kosten: € 10,- (inkl. Unterlagen).

**// „Entdecke den Wald“ am Fr 22. April, 15.00–17.00 Uhr**

Naturworkshop für Kinder ab 4 Jahren (Leitung: Claudia Rabl und Manuela Mader-Höfer). Den Wald mit allen Sinnen wahrnehmen: Wir riechen an Nadeln und Blättern im Wald. Wir suchen und betrachten Tierspuren, wir erspüren den unebenen und weichen Waldboden. Wir legen Waldmandalas und entdecken den Wald mit walddpädagogischen Entdeckungsspielen. Treffpunkt: PEKiZ; Kosten: € 7,-.

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: [pekiz@noe.familienbund.at](mailto:pekiz@noe.familienbund.at), T 0681/84 52 47 99. Veranstaltungsort: PEKiZ, Perchtoldsdorfer Eltern-Kind-Zentrum, Höhenstraße 15. Näheres: [www.pekiz.at](http://www.pekiz.at).

## Heideführungen 2016

Wenn Sie Genaueres über die Kulturlandschaft Perchtoldsdorfer Heide, Schutz und Pflege, ihre Besonderheiten und die zahlreichen seltenen Pflanzen und Tiere erfahren und diese gemeinsam mit kompetenten Biologen in der Natur entdecken wollen, so haben Sie dazu bei den Heideführungen des Vereins Freunde der Perchtoldsdorfer Heide Gelegenheit:

**Do 7. April, 17.00 Uhr // Do 19. Mai, 18.00 Uhr // Do 23. Juni, 18.00 Uhr //**

**Do 7. Juli, 20.00 Uhr**

Treffpunkt: Heideparkplatz Perchtoldsdorf; Dauer: ca. 2 Stunden. Unkostenbeitrag: Erwachsene € 6,-, Kinder bis 14 Jahre € 3,-, Vereinsmitglieder kostenlos. Weitere Infos unter T 0676/70 99 664 oder [anmeldung@perchtoldsdorfer-heide.at](mailto:anmeldung@perchtoldsdorfer-heide.at).

## Verwendung sämtlicher Feuerwerkskörper ab Kategorie F2 verboten

Da das Zünden von Feuerwerksraketen besonders für alte oder kranke Menschen, für Kleinkinder, aber auch für Haus- und Wildtiere eine starke Belastung darstellt und mit schädlichen Dämpfen die Umwelt belastet, erinnert die Marktgemeinde Perchtoldsdorf daran, dass die Verwendung praktisch aller pyrotechnischen Gegenstände (ab Kategorie F2!) im gesamten Ortsgebiet verboten ist.

Wer im Ortsgebiet von Perchtoldsdorf künftig auf Pyrotechnik nicht verzichten will, muss sich laut Gesetz auf Gegenstände der Kategorie F1 beschränken. Diese Kategorie beinhaltet beispielsweise Tischfeuerwerke, Scherzartikel, Traumsterne und Wunderkerzen – also Erzeugnisse, von denen eine geringe Gefahr bzw. ein geringer Lärmpegel ausgeht.

**Feuerwerksraketen F2 nur zu Silvester**

Die Rakete soll aber das Symbol für den Jahreswechsel bleiben. Deshalb ist die Silvesternacht von dem Verbot gemäß § 38 (1) Pyrotechnikgesetz 2010 ausgenommen: Das Abschießen von Feuerwerksraketen der Kategorie F2 zur Begrüßung des neuen Jahres ist im Perchtoldsdorfer Ortsgebiet erlaubt, nicht jedoch in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen.

F2 Feuerwerke sind solche, die auch von nicht zu Pyrotechnikern ausgebildeten, im Allgemeinen aber erwachsenen Personen gehandhabt werden dürfen.

Da zu Silvester auch Knallkörper sehr beliebt sind, schon jetzt ein wichtiger Hinweis: EUweit gilt seit 4. Jänner 2016 ein Verbot für die sogenannten Schweizer Kracher, d.s. Knallkörper der Kategorie F2 mit Blitzknallsatz. Diese explodieren heftiger und lauter als jene mit Schwarzpulver und stellen daher ein viel höheres Verletzungsrisiko dar.



Von 8. bis 12. Februar 2016 findet die Wintertagung des Ökosozialen Forums – die größte agrarische Informations- und Diskussionsveranstaltung Österreichs – statt. Die 63. Wintertagung widmet sich dem Thema „Billig gibt's nicht. Irgendwer zahlt immer (drauf)!“ und wird sich mit aktuellen Fragen der Agrar-, Forst- und Ernährungspolitik auseinandersetzen.

Wintertagung 2016 des Ökosozialen Forums:

## Fachkonferenz Weinwirtschaft am 11. Februar in der Burg

Die Tagung startet traditionell mit dem Agrarpolitik-Tag am 8. Februar 2016 im Austria Center Vienna, an dem neben dem Präsidenten des Ökosozialen Forums Österreich, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, auch Landwirtschaftsminister Dipl.-Ing. Andrä Rupprechter und die Abgeordnete zum Europäischen Parlament und Präsidentin des Ökosozialen Forums Europa Elisabeth Köstinger sowie viele internationale Gäste teilnehmen werden.

### Neuer Fachtag Weinwirtschaft

Weiters stehen die Fachtage Ackerbau, Geflügelhaltung, Gemüse-, Obst- und Gartenbau, Schweinehaltung, Grünland- und Viehwirtschaft, Berg & Wirtschaft, Waldpolitik, Weinwirtschaft und Kommunikation am Programm, die alle in der Woche 8. bis 12. Februar stattfinden. Neu ist der Fachtag Weinwirtschaft, mit dem sich die Wintertagung nun auch erstmals einer der erfolgreichsten Sparten der österreichischen Landwirtschaft widmet, und bei dem die Innovation und Nachhaltigkeit im Weingarten und im Keller im Mittelpunkt stehen. Sie findet am 11. Februar ab 9.00 Uhr in der Burg Perchtoldsdorf statt.

Ist Nachhaltigkeit nicht nur ein Erfolgsfaktor, sondern auch ein Garant für Qualität? Dieser Frage gehen unter anderem der Präsident des Österreichischen Weinbauverbandes Johannes Schmuckenschlager und der Verkaufsdirektor für Europa von Constellation Brands, Markus Volk, auf den Grund. Über nachhaltiges Gerbstoffmanagement spricht Professor Dominik Durner vom Weincampus Neustadt in Deutschland. Schließlich diskutieren Winzer über den Spagat zwischen Technik und Natur.

Das detaillierte Programm entnehmen Sie bitte [www.oekosozial.at](http://www.oekosozial.at). Eintrittskarten für den Fachtag Weinwirtschaft sind ab 08.30 Uhr in der Burg Perchtoldsdorf gegen Barzahlung erhältlich. Anmeldung erbeten (siehe [www.oekosozial.at](http://www.oekosozial.at)).

## LebensRaum – Hilfe für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige haben eine große Aufgabe und Verantwortung übernommen. Die Angehörigenbegleitung des Verein Hospiz Mödling will sie dabei unterstützen und lädt herzlich zu den Treffen jeweils am letzten Dienstag im Monat ab 18.00 Uhr im Hospizbüro in Mödling, Josefgasse 27, ein, bei dem Experten kostenfrei Information, Beratung und Austausch bieten. Es ist keine Anmeldung erforderlich!

// Di 23.02. „Deine Krankheit betrifft uns alle!“ DSA Rosa Maria Gattringer, Psychotherapeutin und Psychoonkologin, zu Auswirkungen auf das Familiensystem bei Erkrankung naher Angehöriger.

// Di 29.03. „24 Stunden Pflege und Betreuung – das sollten Sie wissen!“ Mit DGKP Gerhard Heilig, Koordinator NÖ Pflegehotline.

## 2. Gesundheits- und Fitnessstag am 14. Mai

Am 14. Mai 2016 gibt es zum zweiten Mal den Gesundheits- und Fitnessnachmittag gemeinsam mit der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a. Zwischen 13.00 und 16.00 Uhr besteht für Vereine, Ärzte und Gesundheitsdienstleister wieder die Möglichkeit, ihre Angebotspalette vorzustellen. Ein Kinderprogramm mit Bernhard Fibich erwartet die jüngsten Besucher. Nähere Informationen für Aussteller unter [gesundheit@perchtoldsdorf.at](mailto:gesundheit@perchtoldsdorf.at) oder T 01/86683-106 bzw. -120.

## Initiativen zu Gesundheitsvorsorge vom Land NÖ prämiert

Gesundheit ist eine unserer wichtigsten Ressourcen. „Sie zu erhalten, zu schützen und zu fördern stellt eine ganz zentrale Herausforderung für uns dar“, betont Perchtoldsdorfs Gesundheitsreferentin Andrea Kö. Unterstützung kommt dabei vom Land Niederösterreich, das den Gedanken der Gesundheitsförderung samt Prävention in allen Lebensphasen, beginnend mit der „Mutter- und Elternberatung“, aktiv fördert.

Das von der Landesinitiative „Tut gut!“ bereitgestellte Angebot für Gemeinden orientiert sich an der Schaffung gesundheitsfördernder Lebensbedingungen, mit dem Ziel, auf lokaler und regionaler Ebene die gesundheitliche Eigenverantwortlichkeit der Bevölkerung zu stärken. Unterstützung dazu gibt es von der örtlichen „Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf“, einer gemeinnützigen Plattform, die seit 2005 durch medizinische Vorträge und gemeinsame sportliche Aktivitäten das Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung in Perchtoldsdorf und Umgebung auf hohem Niveau halten möchte.

Diese zahlreichen Aktivitäten, die auch in die Vereine weiter transportiert werden, machen Perchtoldsdorf zu einer „Gesunden Gemeinde“, wie die Zertifizierung und Verleihung der Plakette „Gesunde Gemeinde“ für den Zeitraum 2016–2018 durch das Land NÖ bestätigt.



Übergabe der Plakette „Gesunde Gemeinde“ 2016–2018 in Perchtoldsdorf: Heidemarie Fröhlich, gf. GR Andrea Kö und Gemeindefachmitarbeiterin Birgit Distel (v.l.n.r.).

Mit Dank und Anerkennung ausgezeichnete Rotkreuz-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter.



Neujahrsempfang 2016 in der Burg:

## Das Rote Kreuz steht vor immer neuen Herausforderungen

Beim Neujahrsempfang des Roten Kreuzes am 9. Jänner in der Burg Perchtoldsdorf zog Ortsstellenleiter Robert Horacek vor den zahlreich erschienenen Gästen und Ehrengästen Bilanz über das Jahr 2015.

Horaceks Dank richtete sich an sein Leitungsteam ebenso wie an das GSD-Team und alle beruflichen und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ortsstelle. Nach umfangreichen Umbauarbeiten in der Donauwörther Straße sei es gelungen, im Rotkreuzhaus in der Franz-Josef-Straße 29 barrierefreie Räume zu schaffen. Nun müsse man der Erneuerung des Fuhrparks besonderes Augenmerk schenken. Auch die Flüchtlingsbetreuung stelle das Rote Kreuz vor neue Herausforderungen, die es gemeinsam zu bewältigen gelte.



In verschiedenste Ränge beförderte Rotkreuz-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter. Hinten links Landesrettungskommandant Werner Kraut, rechts Ortsstellenleiter Robert Horacek.

Beim Empfang gab es zahlreiche Ehrungen und Beförderungen: **Beförderung zum Helfer:** Snezana Kramberger, Birgit Lebl, Lukas Muigg, Markus Schedlbauer und Ingrid Schwinger. **Zum Oberhelfer:** Brigitta Cigler, Stefanie Denner, Karin Fürst, Elena Leber und Bettina Stagl. **Zum Haupthelfer:** Anneliese Hefner, Matthias Ifkovits, Rebekka Marx, Sabrina Pelikan, Berthold Schmidt und Hermine Schmidt. **Zum Zugsführer:** Andreas Fürndraht und Johannes Marszalek.

**Verdienstmedaille in Silber:** Martina Mohrenberger, Catharina Pracher und Christina Weigl. **Verdienstmedaille in Bronze:** Markus Holzhöfer, Matthias Ifkovits, Stefan Koblenc und Christian Strecha. **Dienstjahresabzeichen in Gold für 20 Jahre:** Clemens Wehrberger; **in Silber für 15 Jahre:** Florian Mahler; **in Bronze für 10 Jahre:** Nikolaus Herout, Markus Holzhöfer, Elisabeth Marszalek, Patricia Obruca, Sebastian Pichelhofer und Elisabeth Wehrberger. **Ausfahrtspanne in Silber für 2.500 Stunden:** Johannes Marszalek, **in Bronze für 1.000 Stunden:** Philip Willau, **Stundenspanne in Bronze für 1.000 Stunden:** Ingeborg Haas.

**Dank und Anerkennung:** Maximilian Autengruber, Gernot Bauer, Stefanie Denner, Birgit Distel, Markus Grentner, Ingeborg Haas, Josef Kladensky, Max Krempel, Bettina Lang, Rebekka Marx, Ruth Marx, Sabrina Pelikan, Sebastian Pichelhofer, Antonia Pierer, Gregor Pohanka, Markus Schedlbauer, Berthold Schmidt, Hermine Schmidt, Erich Schwinger, Elisabeth Sefranek, Patrick Skalitzky, Robert Wallisch, Philip Willau und Susanne Zeibich.

**Dank und Anerkennung für den Einsatz „Menschen auf der Flucht“:** Markus Grentner, Markus Holzhöfer, Max Krempel, Ines Laske, Rebekka Marx, Ruth Marx, Martina Mohrenberger, Bastian Schramel, Christian Strecha und Alexander Trippel.

**Die Dienstefrigsten am RTW Pdorf (gereiht):** Stephanie Krippel, Markus Schedlbauer, Martina Mohrenberger, Philip Willau, Alexander Melicharek, Gernot Bauer, Karin Fürst, Markus Grentner, Gregor Ponanka, Partrick Skalitzky, Markus Holzhöfer, Sabrina Pelikan, Philipp Stickler, Bastian Schramel, Christian Strecha, Andreas Simhofer und Florian Hauer.

## Neuwahl der Rotkreuz-Ortsstellenleitung

Im Perchtoldsdorfer Rotkreuzhaus fand am 14. Dezember 2015 die Neuwahl der Ortsstellenleitung für die Leitungsperiode 2015–2020 statt. Das neue Team besteht aus: Ortsstellenleiter Robert Horacek, Ortsstellenleiter-Stv. Ing. Alexander Trippel, Schriftführerin Martina Mohrenberger, Schriftführerin-Stv. Mag. Agnes Trippel, Kassierin Elisabeth Lindner, Kassierin-Stv. Mag. Sandra Wassmuth, Ost-Ausschussmitglied DI Josef Kladensky.

Gebührend für deren Tätigkeit wurde gedankt: Dr. Clemens Wehrberger, Dkfm. Elisabeth Wehrberger und Birgit Distel, die alle weiterhin aktiv mitarbeiten.



Gratulant Bezirksstellenleiter Paul Strebl, Mag. Agnes Trippel, Ing. Alexander Trippel, Mag. Sandra Wassmuth, Robert Horacek, Elisabeth Lindner, DI Josef Kladensky, Martina Mohrenberger und die Gratulanten gf.GR Andrea Kö und „Alt-Ortsstellenleiter“ Dieter Mayerhofer (v.l.n.r.).



Sportlandesrätin Petra Bohuslav, Manfred Grünauer und Mauterns Bürgermeister Heinrich Brustbauer (v.l.n.r.).

BGM Martin Schuster überreichte Franz Distl (links) die hohe Auszeichnung.



## Marktgemeinde zeichnete langjährigen Obmann des Weinbauvereines aus: Ehrenkreuz in Gold für Franz Distl

Anlässlich seines 125-jährigen Bestehens lud der Weinbauverein Perchtoldsdorf die örtliche Hauerschaft am 25. November 2015 in den Festsaal der Burg. Dort fand eine große Jubiläumsfeier statt, welche gleichzeitig den Rahmen für die Verleihung des Ehrenkreuzes in Gold der Marktgemeinde Perchtoldsdorf an Franz Distl bildete. Die hohe Auszeichnung würdigt die besonderen Verdienste des ehemaligen Obmannes, der sich seit mehr als 30 Jahren im Weinbauverein engagiert und 1994–2014 an der Spitze des Vereins tätig war.

Dass es während seiner Obmannschaft zu einer neuen Qualitätsorientierung beim Perchtoldsdorfer Wein gekommen ist, lässt sich auf verschiedene Faktoren zurückführen, im Besonderen auch auf das beispielgebende Engagement Franz Distls. Durch seine unprätentiöse Art, Offenheit und Ausgeglichenheit konnte er im Laufe der Jahre Jung und Alt für neue Ideen gewinnen. Neue Bildungsangebote für Erzeuger und Konsumenten sowie zahlreiche Marketingmaßnahmen, die in der Ära Distl umgesetzt wurden, trugen wesentlich zu einer nachhaltigen, positiven Imagebildung des Perchtoldsdorfer Weines bei: Die Partizipation an der Weinstraße Thermenregion (seit 1995), die Einführung der Weintaufe in der Burg (1994), die gemeinsam mit Vizebürgermeister Willibald Schlieff realisierte Weingalerie im InfoCenter (1998) sowie deren Umbau und Neugestaltung 2008, der Tag der „offenen Hiatahütten“ (seit 2000), die regelmäßige Durchführung von Weingartenführungen, die Etablierung einer eigenen Marketingschiene mit der neuen Marke „Junger Hiata“ (2011), das 2003 eingeführte „Jungweinstrassln“ sowie „Wein und Mehr“ vor der Burg (seit 2010).

Wie eng die Weinkultur mit Brauchtum und Tradition und damit mit den Menschen in unserem Ort verbunden ist, zeigt sich am Erfolg des im Jahr 2000 eingeführten Huatzeitzyklus, den der Weinbauverein Perchtoldsdorf als Kooperationspartner der Marktgemeinde Perchtoldsdorf sehr wesentlich mitträgt. Seine Leistungen auf kulturellem Gebiet haben das Ansehen Perchtoldsdorfs weit über den Marktbereich hinaus vermehrt. Diese Bemühungen fanden 2010 mit der Aufnahme des Perchtoldsdorfer Hiataeinzugs in das Nationale Verzeichnis des immateriellen UNESCO-Kulturerbes eine ganz besondere Würdigung.

Franz Distl, der in den Jahren 1991–2006 dem Perchtoldsdorfer Gemeinderat als gewählter Mandatar angehörte, vertrat auch dort die Interessen der Perchtoldsdorfer Hauerschaft sehr engagiert. Darüber hinaus hat er sich auch beispielgebend um Perchtoldsdorfs Partnerschaft mit Donauwörth verdient gemacht.

Im Rahmen der 125-Jahr-Feier gab es auch Auszeichnungen und Danksagungen durch den Weinbauverein selbst. So wurde der ehemalige Obmann Anton Spiegelhofer zum Ehrenobmann ernannt und Walter Paminger für „Tausende schöne Bilder“ ein besonderer Dank ausgesprochen.



## GR a.D. Karl Spiegelhofer verstorben

Am 12. Dezember ist GR a.D. Karl Spiegelhofer nach längerer, schwerer Krankheit wenige Wochen nach seinem 82. Geburtstag verstorben. Der beliebte Weinhauer war in der Neustiftgasse 13 zu Hause, wo er ab den 1960iger-Jahren „aussteckte“. 1975 in den Gemeinderat gewählt, gehörte er diesem Gremium bis 1990 an und brachte sein Fachwissen dabei besonders in den Landwirtschaftsausschuss ein. Zwischen 1969 und 1975 hatte sich Karl Spiegelhofer dem Perchtoldsdorfer Weinbauverein als Obmann zur Verfügung gestellt, zudem war er jahrzehntelang in der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf als Löschmeister engagiert.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf, die Karl Spiegelhofer mit der Ehrenplakette in Gold auszeichnete, wird ihrem ehemaligen Mandatar stets ein ehrendes Andenken bewahren.

## NÖ Sportehrenzeichen in Gold für Manfred Grünauer

Am 1. Dezember 2015 wurde Manfred Grünauer für seine langjährigen, verdienstvollen Tätigkeiten im Sport im Rahmen einer Festveranstaltung in Mautern an der Donau durch Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav das NÖ Sportehrenzeichen in Gold überreicht. Der 75-Jährige ist seit 40 Jahren Vorturner der Sportunion Perchtoldsdorf und mehr als 35 Jahre als Sportwart des Vereins verantwortlich für den gesamten Turn- und Sportbetrieb im Breitensport.



BGM Martin Schuster mit Kommandant Willi Nigl (rechts) und dessen Stellvertreter Richard Krimascek.

## Willi Nigl neuer Feuerwehr-Kommandant

125 Feuerwehrmänner wählten am 10. Jänner 2016 ein neues Kommando. Da der bisherige Kommandant Franz Jezek für eine weitere Periode nicht mehr zur Verfügung stand, musste die Position neu besetzt werden.

Neuer Kommandant ist Jezeks bisheriger Stellvertreter Willi Nigl, dessen Stellvertreter Richard Krimascek. Neuer Leiter des Verwaltungsdienstes wurde Ralph Nowak.

BGM Martin Schuster dankte dem bisherigen Kommandanten Franz Jezek und beglückwünschte das neue Team.

## Sportehrenzeichen in Silber für Elisabeth Pitsch

Seit 2001 war Elisabeth Pitsch-Lang bei Veranstaltungen, Bewerben und allen möglichen Vereinsaktivitäten des USCP (Union Sportclub Perchtoldsdorf) federführend und brachte sich mit großem persönlichen Einsatz bei der Umsetzung ein. Sie trug damit zur Förderung des Perchtoldsdorfer Kinder- und Jugendfußballs maßgeblich bei. In den vergangenen zweieinhalb Jahren erfüllte sie in ihrer Eigenschaft als Vorstandsmitglied eine wichtige Schnittstellenfunktion zwischen Verein und Gemeinde und wurde dafür kürzlich mit dem Sportehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

## Pfadfinder halfen Familie

Wie jedes Jahr unterstützte die Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf mit dem Erlös aus Adventkranzverkauf und Bethlehemslight im Rahmen der Initiative „Hilfe im eigenen Land“ eine in Not geratene Familie in Niederösterreich. Auf Empfehlung der Katastrophenhilfe Österreichischer Frauen wurde das Geld für die Anschaffung eines rund € 3.400,- teuren Stehständers verwendet. Der dreijährige, nach einer Gehirnblutung schwerstbehinderte Raffael, der seine linke Körperhälfte kaum bewegen kann, benötigte diesen dringend für das tägliche Training. Mit seiner 35-jährigen, alleinerziehenden Mutter lebt der Bub in einem Mobilheim auf einem Campingplatz.

## Rotary Charitykonzert im Konzerthaus

Am Dienstag, dem 15. März, findet im Mozart-Saal des Wiener Konzerthauses ein Konzert des Akademischen Orchestervereins Wien mit Werken von Gioachino Rossini, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johann und Josef Strauß statt. Dirigentin ist Marta Gardolinska, Solist Emmanuel Tjeknavorian (Violine).

Der Rotary Club Perchtoldsdorf verwendet den Ertrag dieses Konzertes zur Unterstützung des Therapiezentrums für halbseitig Gelähmte, des Peace Camp und der Pferdetherapie e.motion.

Karten für das Konzert am Di, dem 15. März um 19.30 Uhr im Wiener Konzerthaus sind zu Spenden von € 50,-, € 40,-, € 35,- und € 25,- erhältlich unter [tickets@rotaryperchtoldsdorf.at](mailto:tickets@rotaryperchtoldsdorf.at) und im Wiener Konzerthaus, Lothringerstraße 20, 1030 Wien, [www.konzerthaus.at](http://www.konzerthaus.at).

## Das MSO in der Südstadtkirche

Das regelmäßig in der Perchtoldsdorfer Burg gastierende Mödlinger Symphonische Orchester lädt am 12. März um 19.30 Uhr zu einem Symphoniekonzert in der Südstadtkirche Maria Enzersdorf.

Die erste öffentliche Aufführung der 3. Symphonie, die Franz Schubert 1815 in weniger als zwei Monaten geschrieben hatte, fand erst 1881 in London statt und wurde von der englischen Presse überschwänglich gelobt.

Ludwig van Beethoven vollendete seine 2. Symphonie 1802 in Heiligenstadt, kurz bevor er in tiefer Depression sein berühmtes „Heiligenstädter Testament“ niederschrieb. Von depressiver Stimmung ist aber in der „Zweiten“ nichts zu spüren – das Werk ist von Frische und Vitalität durchströmt. Ergänzt wird das Programm durch das Konzert für 2 Violinen und Orchester in d-Moll von J.S. Bach, die Konzertmeisterin des Orchesters Bärbel Koch und ihr Gatte übernehmen die Soloparts.

Karten für das Konzert unter der Leitung des jungen österreichischen Dirigenten Azis Sadikovic gibt es im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, [info@perchtoldsdorf.at](mailto:info@perchtoldsdorf.at).



Obleute und leitende Funktionäre beim Neujahrsempfang mit BGM Martin Schuster (vorne Mitte), Vize-BGM Brigitte Sommerbauer (2. Reihe, 3.v.r.), gf.GR Andrea Kö (vorne 3.v.l.) und gf.GR Herwig Heider (vorne 3.v.r.).

## Vereinsempfang der Marktgemeinde

Beim Neujahrsempfang am 11. Jänner im Festsaal der Burg machte BGM Martin Schuster vor rund 130 Vertretern der unterschiedlichsten Perchtoldsdorfer Vereine deutlich: „Die Breite der ehrenamtlichen Aktivitäten in Perchtoldsdorf ist eine der wesentlichen Kraftquellen für das reiche soziale Geschehen in unserem Ort.“ Er betonte die Wichtigkeit des unentgeltlichen und gemeinnützigen Freiwilligenengagements für die Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

## Teufelsteiner und Sportunion unterwegs

**Krampuswanderung der Sportunion Perchtoldsdorf.** Bei herrlichem Wetter machten sich die Teilnehmer der diesjährigen Krampuswanderung der Sportunion Perchtoldsdorf am 5. Dezember zum Salzstanglwirt auf der Kugelwiese auf, darunter erfreulicherweise viele sportliche Kinder. Nach kurzer Rast ging es mit Taschen- und Stirnlampen im Dunkeln weiter zur Kammersteinhütte. Vor dem Franz-Ferdinand-Schutzhaus wartete bereits der „Krampus“, danach wurde der Abend drinnen mit Speis und Trank, Weihnachtsgeschichten und Adventliedern so richtig gemütlich.

**Adventwanderung der „Frohnaturen“.** Am 10. Dezember brachen 40 Frohnaturen der Sektion Teufelstein zum Wallfahrerkreuz auf der Kugelwiese auf. Mit von der Partie war der 1. Vorsitzende Peter Wendelberger, der sich bei Hans und Helga Vojtek für die bestens organisierten Wanderungen bedankte. Bei der Kammersteinhütte wurde eine kurze Pause eingelegt, bevor es weiterging zum Heurigen Barbach, wo sich weitere 26 Personen der fröhlichen Gruppe anschlossen.

**Wanderung zum Türkensturz.** Bei herrlichem Wetter trafen einander am 12. November 29 „Frohnaturen“ der Sektion Teufelstein am Parkplatz unterhalb der Burg Seebenstein zur Wanderung auf den „Türkensturz“. Von der steil abfallenden Felswand wurden angeblich zur Zeit der Belagerung 1683 in den Hinterhalt gelockte Türken von den Bauern in die Tiefe gestürzt. Heute ist die Gegend rund um die Ruine ein beliebtes Ausflugsgebiet und Bestandteil des Naturparks Seebenstein-Türkensturz.

## Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins

Der Gartenbau- und Siedlerverein Perchtoldsdorf lädt zu seiner Jahreshauptversammlung am Fr 8. April 2016 um 17.00 Uhr beim Heurigen Wölflinger, Hochstraße 12. Wie üblich wird im Anschluss an die Sitzung ein Fachvortrag geboten, dieses Mal zum Thema „**Bäume im Garten – gartentauglich**“. Gäste sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Toller Erfolg für Volksbank Galaxy Judo Tigers in der Judo „Champions League“

Bei der Golden League der European Club Championships 2015 im Schwechater Multi-versum Ende Dezember konnten die Perchtoldsdorfer Judoka von Thomas Haasmann aufzeigen, dass sie auch als Mannschaft mit den Besten Europas mithalten können, freut sich dieser: „Wir haben uns in dieser top-besetzten europäischen Liga gar nichts erwartet. Dennoch ist uns einiges gelungen, und dann war sogar der 3. Platz in Reichweite. Meine Burschen sind eine sehr junge Truppe, und es wird daher in Zukunft noch einiges drinnen sein.“ Nach den Mannschaften Fighter Tbilisi (GEO), TSV Abensberg (GER), Sporting CP (POR) und Yawara Newa St. Petersburg (RUS) belegte das aufstrebende Team den fünften Platz.



Alles begann damit, dass Michael Berger (rechts) in seinem zehnten Lebensjahr seine Leidenschaft für das Segeln entdeckte. Bis zu seinem 27. Lebensjahr schaffte er es zum Vizeweltmeister und 3-fachen österreichischen Staatsmeister im Regattasegeln. Gemeinsam mit seinem Freund Mathias Bauch erfüllte er sich schließlich seinen größten Traum.

## Freedom – das große Abenteuer und ein erfüllter Traum

Michael Berger und Mathias Bauch auf der Jagd nach dem Horizont.

Mit einem Segelschiff den Atlantik zu überqueren („den Horizont zu jagen“) war Michael Bergers großes Ziel. Familie und Freunde waren zunächst skeptisch, doch dann unterstützten sie dieses Projekt. Die Vorbereitungen dauerten sieben Jahre: das geeignete Schiff zu finden, sich das notwendige Knowhow (Funkprüfung, Wetterkunde etc.) anzueignen. Die Wahl des Mitseglers war schnell getroffen, denn was gibt es Besseres als einen Freund zu haben, dem man blind vertrauen kann: Mathias Bauch hatte zwar kaum Segelerfahrung, aber durch seine Tätigkeit als Sportkletterlehrer in der Südwand Perchtoldsdorf konnte er sich rasch auf die Bedingungen auf einer Hochseeyacht einstellen.

Das Zusammenleben auf einer 10 m Segelyacht unterscheidet sich gravierend vom normalen Alltag. Doch beide Freunde fanden sich rasch auf 8 m<sup>2</sup> zurecht. Das Leben an Bord war streckenweise sicher keine Spazierfahrt. Denn bei einem Wellengang von 12 m Höhe ist das Kochen und Schlafen kein Vergnügen mehr. In der Mitte des Atlantiks ist man den Satelliten näher als dem nächsten Festland, daher ist auch rasche Hilfe bei einem Notfall nur sehr schwer zu organisieren. Somit ist man in allen Bereichen auf sich allein gestellt. Bei den Atlantiküberquerungen vier Wochen lang kein Land zu sehen, sich vom Fischfang zu ernähren und besonders in der Nacht aufmerksam zu sein, bedarf einer völligen Neugestaltung des bisherigen Lebens.

Alle Probleme wurden aber durch das tolle Abenteuer, die Kultur fremder Länder, die Schönheit der atlantischen Inselwelt (Kanaren, Karibik, Azoren), ausgedehnte Kletter- und Wandertouren und letztlich auch durch interessante menschliche Begegnungen klein und nichtig. Die sichtbaren Umweltschäden (unter anderem durch Plastikmüll hervorgerufen) brachten die Freunde auf die Idee, mit einer filmischen Dokumentation bei den Menschen mehr Bewusstsein für das sensible Ökosystem der Meere zu schaffen. Diese wird voraussichtlich in Perchtoldsdorf gezeigt werden (die Rundschau wird rechtzeitig darüber berichten).

Für die beiden Perchtoldsdorfer war die gemeinsame Expedition sicherlich lebensverändernd und prägend. „Nach jedem Sturm kommt Sonnenschein“ lautet die neue Lebens Einstellung von Michael Berger und Mathias Bauch.  
[www.rosinantefreedom2014.wordpress.com](http://www.rosinantefreedom2014.wordpress.com)

Erholungsaktion für Kinder aus Belarus:

## Gastfamilien 2016 gesucht!

Nach der Katastrophe von Tschernobyl 1986 gingen 75 % der Emissionen auf Belarus (Weißrussland) nieder. Das Land war und ist stärker betroffen als die Ukraine oder Russland. Die Raten an Krebserkrankungen, vor allem Schilddrüsenkrebs, stiegen drastisch, an einer Schwächung des Immunsystems leiden praktisch alle Kinder.

Seit dem Sommer 1994 wird in Niederösterreich eine Aktion durchgeführt, durch welche bisher mehr als 3.500 Kinder aus verstrahlten Gebieten in den Genuss eines Erholungsurlaubes kamen. Auch für den Sommer 2016 werden Gastfamilien gesucht, die erholungsbedürftige, aber nicht akut kranke Kinder zwischen 10 und 14 Jahren, die kranken-, unfall-, und haftpflichtversichert sind, für drei Wochen aufnehmen möchten; die Termine: 25.6.–17.7., 16.7.–7.8. und 6.8.–28.8.2016.

Besonders geeignet sind Familien, die eigene Kinder im genannten Alter haben, aber auch „Großeltern“-Gastfamilien. Wichtigste Voraussetzung ist die Bereitschaft, ein zusätzliches Familienmitglied aufzunehmen und zu betreuen. Für den Transport der Kinder ist ein finanzieller Beitrag in der Höhe von € 130,- pro Kind zu leisten. Unterstützungen durch Sponsoren, die z.B. den Kostenbeitrag für ein Kind oder mehrere Kinder übernehmen, werden gerne angenommen.

Infos: Maria Hetzer, T 02742-9005/15 466 oder T 0676/96 04 275, [info@belarus-kinder.net](mailto:info@belarus-kinder.net). Anmeldeformular unter [www.belarus-kinder.net](http://www.belarus-kinder.net).



Packten beim Abbau der Marktstände mit an: Philipp Distel, Michi Cigler, Josef Skraban, Obmann Martin Fürndraht, Kurt Trampler, Gerhard Beiglböck und Franz Gschmeidler (v.l.). Nicht auf dem Foto: Die Mithelfer Manfred Kalusch und Peter Reinbacher.

## Positive Bilanz des Weihnachtsmarktes

TOP-Weihnachtsmarkt-Projektleiter Josef Skraban und seine Kollegen zogen eine zufriedenstellende Bilanz über fünf Wochen Adventmarkt am Kirchenbergl. Besuch und Wetter passten, ebenso das vielfältige Rahmenprogramm in dem unschlagbaren Ambiente zwischen Burg und Kirche. Die Mitglieder des TOP betreuten wieder ehrenamtlich den beliebten Punschstand, organisierten ein tolles Kinderprogramm und Aussteller mit interessanten Angeboten. Für den Abbau der Hütten zwei Tage vor dem Hl. Abend hatten Kurt Trampler und Oliver Distel Kranfahrzeuge zur Verfügung gestellt, die Feuerwehr und einige TOP-Mitglieder Transportfahrzeuge. Ein TOP-Team hatte wieder ganze Arbeit geleistet!

## Radiästhetische, geomantische Exkursionen

Bernhard Braunschmid und Dr. Claus Scherübel bieten auch im Frühjahr 2016 interessante Veranstaltungen.

// Einführung in den Umgang mit Pendel und Wünschelrute:

27. Februar, Treffpunkt Beatrixgasse 24, um 9.30 Uhr, Mittagessen bei einem Heurigen, Ende ca. 17.00 Uhr. Max. 5 Teilnehmer, € 85,-/Person, Paare € 155,-.

// Radiästhetisch, geomantischer Spaziergang im Schlosspark Schönbrunn:

13. März, Treffpunkt Parkplatz Seckendorf-Gudent-Weg. Parkeingang um 10.00 Uhr, Ende ca. 16.00 Uhr, Übungen mit Rute und Pendel, € 15,-/Person, Paare € 25,-.

// Radiästhetisch, geomantische Exkursion in Perchtoldsdorf:

10. April, Treffpunkt Billa-Parkplatz Donauwörther Straße. Besondere Lage von Perchtoldsdorf, Spitalskirche, verborgene Energiewege und Wasserläufe. € 15,-/Person, Paare € 25,-. Anmeldung zu den Veranstaltungen jeweils bei Dr. Claus Scherübel, [claus.scheruebel@aon.at](mailto:claus.scheruebel@aon.at), T 0664/337 09 95, [www.radiästhesie-pdorf.at](http://www.radiästhesie-pdorf.at).

Wer liest, lebt doppelt!

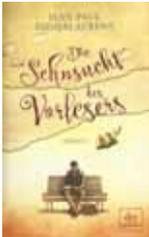
## büchereEcke

ortsnotizen



### Watschenmann // von Karin Peschka

Heinrich, ein junger Mann im von den Alliierten besetzten Nachkriegswien, hält sich für einen lebendigen Watschenmann. Ihm helfen ein Serbe und eine Frau, die auf ihren Bräutigam wartet, der vielleicht aus sowjetischer Gefangenschaft kommt. Mit seiner Mischung aus wienerschen Redewendungen, poetischer Sprache und verkürzten Sätzen erhielt der Roman schon in seiner Entstehungsphase den Wartholz Literaturpreis.



### Die Sehnsucht des Vorlesers // von Jean-Paul Didierlaurent

Guylain Viganellos liebt Bücher und hasst seinen Job in einer Papierverwertungsfabrik. Darum liest er jeden Morgen auf dem Weg zur Arbeit im Regionalzug laut ein paar Seiten vor, die er dem Reißwolf entzogen hat. Eines Tages entdeckt er einen USB-Stick, auf dem das Tagebuch einer jungen Frau gespeichert ist. Als er nun ihre Geschichten vorliest, springt deren Zauber auch auf die Mitreisenden über. Viel wichtiger aber noch: Die Geschichten verändern Guylains Leben von Grund auf. Er muss diese Frau finden!



### Leben ist nicht schwer // von Baptiste Beaulieu

Mit viel Witz und Charme erzählt der Autor und Arzt von den alltäglichen Wundern und Missgeschicken, die ihm im Krankenhaus begegnen. Seine wahren Geschichten über lebenswerte Hypochonder, cholerasche Chirurgen und tapfere Kollegen dienen vor allem einem Ziel: seiner schwerkranken Lieblingspatientin auf Zimmer 7 ein Lächeln auf die blassen Wangen zu zaubern.

### Vorlese-Freitag für Kinder jeden Freitag 16.00–16.30 Uhr in der Bücherei.

Die Bücherei im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, ist Mo 15.00–19.00 Uhr, Di 15.00–19.00 Uhr, Mi 8.00–14.00 Uhr und Fr 15.00–19.00 Uhr geöffnet.

Kontakt: T 01/866 83-411, [buecherei@perchtoldsdorf.at](mailto:buecherei@perchtoldsdorf.at), [www.buch-perchtoldsdorf.at](http://www.buch-perchtoldsdorf.at).  
Web-OPAC 24-Stunden-Service für unsere Leserinnen und Leser.



## Dr. Johannes M. Martinek zum „Professor“ ernannt

Staatssekretär Mag. Harald Mahrer vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft überreichte dem Perchtoldsdorfer Verleger Dr. Johannes M. Martinek am 1. Dezember 2015 die Ernennungsurkunde zum Berufstitel „Professor“.

Der von Ingrid und Johannes M. Martinek (am Foto) gegründete „Plattform-Verlag“ sieht seine Aufgabe darin, eine Plattform für moderne Kunst und Literatur, Religion, Wissenschaft und Zeitgeschichte zu sein.

Dr. Johannes M. Martinek, zuletzt Vorstandsvorsitzender einer großen Pensionskasse, engagiert sich seit Jahrzehnten in gesellschaftspolitischen und kulturellen Bereichen. Für den früheren Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft katholischer Verbände Österreichs (AKV) hat die Verantwortung des einzelnen Bürgers in Kirche und Gesellschaft Priorität. Die im Jahr 2008 gegründete „Denkwerkstatt „St. Lambrecht“, getragen von der Gesellschaft für Zukunftssicherung und Altersvorsorge, deren Präsident Dr. Martinek ist, will das interdisziplinäre Gespräch zu allen Fragen betreffend Zukunftsvorsorge und Pensionen ermöglichen und ist die Plattform für Zukunftsfragen schlechthin.



### Kunstversicherung

#### Für Informationen wenden

#### Sie sich bitte an:

- Mag. Ulrike Seppel  
Tel.: +43 1 21175-3932  
E-Mail: [ulrike.seppel@uniqa.at](mailto:ulrike.seppel@uniqa.at)
- Mag. Alexandra Mauritz  
Tel.: +43 1 21175-3597  
E-Mail: [alexandra.mauritz@uniqa.at](mailto:alexandra.mauritz@uniqa.at)



## Neuer ärztlicher Leiter im Waldsanatorium Perchtoldsdorf



Dr. Thomas Pelikan

Das Waldsanatorium Perchtoldsdorf ist auf die Behandlung von orthopädischen Erkrankungen spezialisiert. Mit professionellen Therapien und einem neuen ärztlichen Leiter steht das Haus für Rundum-Betreuung und Pflege. Dr. Thomas Pelikan ist Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Arzt für Allgemeinmedizin und Notarzt. Bei seinen täglichen Aufgaben in Zusammenarbeit mit qualifizierten Ärzten, Therapeuten und geschultem Pflegepersonal steht die persönliche Betreuung der Patientinnen und Patienten im Vordergrund. Die Rehabilitation bei Arthrosen, Wirbelsäulen-Problemen, Unfallfolgen und chronischen Schmerzen sowie nach operativen Eingriffen wird individuell auf jeden Patienten abgestimmt, um bestmögliche Erfolge für die Gesundheit zu erzielen.

Für Dr. Thomas Pelikan ist die individuelle Behandlung oberstes Ziel: „Mir geht es darum, den Menschen mit seinen ganz speziellen Bedürfnissen zu sehen. Auch wenn sich Krankheitsbilder ähneln, so ist jeder Patient unterschiedlich, und das muss für eine erfolgreiche Behandlung berücksichtigt werden. Diese ganzheitliche Sichtweise wird bei meiner Arbeit im Waldsanatorium immer auch an oberster Stelle stehen. In Verbindung mit einem Haus, das bestens ausgestattet ist, einem professionellen Team und modernsten Diagnostikmethoden, freut es mich sehr, dass ich diese Aufgabe übernehmen durfte.“

Weitere Infos auf:  
[www.waldsanatorium.at](http://www.waldsanatorium.at)



## Schauspiel für Kinder und Jugendliche

Kinder brauchen Kreativität. In Birgit Oswalds professionellem Bühnentraining können sie sich ausprobieren, entdecken, Bühnenerfahrung sammeln, spielen. Musik, Tanz, Atem-Entspannungs- und Körperübungen, Improvisation und Textarbeit sind Bausteine des Unterrichts. Darüber hinaus lernen die Kinder und Jugendlichen, was Team- und Ensemble-Arbeit bedeutet, Bühnen- und Kostümgestaltung sein kann. Es gibt Kurse für jede Altersstufe, von der Volksschule bis zur Oberstufe. Immer montags und dienstags im Kulturzentrum ab 15.00 Uhr. Anmeldung: [info@kinderschauspiel.at](mailto:info@kinderschauspiel.at), T 0699/194 147 37; Kosten: € 85,- pro Kind/Monat (Ermäßigung für Geschwister).

### Kurse im Rahmen der Schauspielakademie

Aktuell leitet Birgit Oswald auch die Schauspielakademie im Rahmen der NÖ Kreativakademien für Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren.

Die Kurstermine im Sommersemester sind: 28. Februar, 19. März, 3. und 24. April sowie 21. Mai, jeweils 11.00–17.00 Uhr; am 21. Mai um 18.00 Uhr außerdem öffentliche Aufführung. Schnupperstunde für Neueinsteiger. Kursort: Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a. Anmeldung: [B.Oswald1@gmx.net](mailto:B.Oswald1@gmx.net), T 0699/194 147 37.

### Seniorentheater mit Birgit Oswald

Ab Mitte Februar jeden Dienstag von 16.45–18.15 Uhr im Kulturzentrum, Erdgeschoß. Keine Vorkenntnisse nötig. Einfach Kommen, Schnuppern, Mitmachen! Anmeldung bei der Volkshochschule Perchtoldsdorf, [www.vhs-perchtoldsdorf.at](http://www.vhs-perchtoldsdorf.at).

### Kinderlieder zum Mit- und Nachsingen im kinderwagenfreundlichen Kulturzentrum:

## Kommt ein Vögel geflogen ...

Das bewährte Team – Michaela Brandstötter, Julie David und Maria Walcher – freut sich auf alle, die zum ersten Mal, wieder einmal oder endlich wieder in gemütlicher Runde singen möchten. Lieder, Kanons, Tänze, Reime und Fingerspiele werden gemeinsam mit sangesfreudigen Müttern und Vätern, Omis und Opas, Onkeln und Tanten, mit und für Kinder ausprobiert.

### Die nächsten Treffen sind am

// 10.2.2016 // 9.3.2016  
// 13.4.2016 // 18.5.2016

jeweils von 15.30–16.30 Uhr im Kulturzentrum, Erdgeschoß, Beatrixgasse 5a. Kostenbeitrag: € 5,-. Anmeldung nicht erforderlich.



[kommteinvogelgeflogen.jimdo.com](http://kommteinvogelgeflogen.jimdo.com)

## Vorspielabende Franz Schmidt-Musikschule

Do 11.02.	18.30 FSS	Übungsabend
Do 18.02.	18.30 FSS	Klasse Angela Stummer-Stempkowski (Harfe)
Fr 19.02.	18.30 FSS	Klassen Dieter Schickbichler (Posaune, Tenorhorn, Trompete) und Angela Pilecky (Blockflöte)
Do 25.02.	18.30 FSS	Prima la musica – Übungsabend
Fr 26.02.	18.30 FSS	Klasse Isabella Zach-Antonic (Gesang)
Mo 29.02.	18.30 FSS	Übungsabend
Do 03.03.	18.30 FSS	Klassen Eva Kumpfmüller (Gesang) und Wolfgang Schmidtmayr (Klavier)
Fr 04.03.	18.30 FSS	Prima la musica – Übungsabend
Mo 07.03.	18.30 FSS	Prima la musica – Übungsabend
Do 10.03.	FSS	Klassen Susanne El Mahdi (Gitarre) und Peter Skorpik (Klavier, Keyboard)
Fr 11.03.	18.30 FSS	Klasse Thomas Brandstätter (Gitarre, E-Gitarre)
Do 17.03.	18.30 FSS	Klasse Siegfried Rhomberg (Gitarre)
Do 07.04.	18.30 FSS	Übungsabend
Fr 08.04.	18.30 FSS	Klassen Sigrid Strauß, Maria Jenner, Igor Gross (Kammermusik)
Mi 13.04.	18.30 FSS	Klasse Johannes Enzberger (Kontrabass)
Do 14.04.	18.30 FSS	Klasse Sylvie Binder-Höflinger (Blockflöte, Querflöte)
Fr 15.04.	18.30 FSS	Klasse Michael Vogt (Saxophon, Klarinette)
Mo 18.04.	18.30 FSS	Klasse Anthony Jenner (Orgel)
Di 19.04.	18.30 KUZ	Klassen Rainer Lidauer, Igor Gross und Maria Jenner (Schlagwerk)
Do 21.04.	18.30 FSS	Klasse Christa Simek (Blockflöte, Trompete, Tenorhorn)
Do 21.04.	18.30 KUZ	Klassen Harald Mückstein, und Michael Pilecky (Schlagwerk)
Fr 22.04.	18.30 FSS	Klassen Antonia Teibler (Fagott) und Susanne Rigl (Oboe)
Do 28.04.	18.30 KUZ	Popkonzert
Fr 29.04.		Tag der Musikschulen

Weitere Termine auf [www.ms-perchtoldsdorf.at](http://www.ms-perchtoldsdorf.at)  
FSS = Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17, KUZ = Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a



Tischlerei Müller GmbH  
 Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf  
 Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10  
 email: anfrage@tischlereimueller.at  
 www.tischlereimueller.at



**Hundebetreuung** für Ihren 4-beinigen Liebling! Sie haben wenig Zeit, aber Ihr Hund braucht Bewegung und Auslauf? Ich biete Ihrem Hund ein abwechslungsreiches Programm bei Spiel und Spaß mit Artgenossen und speziell nach Ihren Wünschen. Ich freue mich auf Ihren Anruf!  
 T 0660/646 02 97

**Vermiete Haus** in der Tirolerhofsiedlung. 240m<sup>2</sup> WnF / 670m<sup>2</sup> GF. Hallenbad / Sauna / 5 Zi / 2 BZ / 1 Garage im Haus. Generalsaniert seit 2004. Miete ex. BK € 1.890,- brutto. Nähere Info: T 0676/460 97 98

**Wir suchen** dringend langfristig eine verlässliche, erfahrene, liebevolle, sehr flexible Nanny für unsere beiden Töchter (5 Jahre und 2,5 Jahre). Betreuungsumfang: fix 1x/Woche für 3 Std. nachmittags, zusätzlich bei kurzfristigem Bedarf am Vormittag bei Krankheit der Kinder und intensiv in Ferienzeiten.  
 T 0664/500 88 35

**Eigentumswohnung** in Perchtoldsdorf, Top-Lage von Privat zu verkaufen. Wunder-schöne, großzügige und helle 3-Zimmer-Wohnung mit Galerie/Dachaufbau, 79,4 m<sup>2</sup> Wohnfläche und 30,5 m<sup>2</sup> Dachterrasse (Ausrichtung Süden), Ruhelage/Innenhof, 2. Stock, Autoabstellplatz und Kellerräumlichkeiten, Nähe der Weinberge. Ideal für Jungfamilie. Vorauss. beziehbar ab Okt./Nov. 2016. Kaufpreis € 289.000,-. Anfragen unter T 0664/834 93 19

Zuverlässige **Haushaltshilfe** für nette Familie in Perchtoldsdorf gesucht; 5 Stunden pro Woche. T 0676/640 29 80

„**MANHATTAN-CARD**“ zu vermieten.  
 T 0664/73 75 93 51

was kommt – veranstaltungen aller art

**Rotkreuz Perchtoldsdorf, Gesundheits- und sozialer Dienst (GSD), lädt ein:**

**Seniorenachmittage mit Kaffeejause (Eintritt freie Spende):**  
 Fr 05.02.2016, 15.00–17.00 Uhr „Faschingsjause“  
 Fr 04.03.2016, 15.00–17.00 Uhr „Frühlingserwachen“  
 Fr 01.04.2016, 15.00–17.00 Uhr „April, April!“

Fr 19.02./Fr 18.03., 15.00–17.00 Uhr „Wer rastet, der rostet“ – Es erwartet Sie ein amüsanter und lustiger Nachmittag! (Eintritt freie Spende)

Sa 12.03.2016, 14.00–17.00 Uhr Ostermarkt mit tollem Kinderprogramm: Viele Aussteller präsentieren ihr Kunsthandwerk, Eröffnung der Give-Boxen.  
 Kinderprogramm: 14.30 Uhr Spooky-Doo Oster-Zaubershow (Kosten: € 4,-), Unfallklinik für verletzte Puppen und Teddys, Besichtigung von Einsatzfahrzeugen, Osterbasteln und Besuch vom Osterhasen!

**Bitte unbedingt um Anmeldung zu allen Rot-Kreuz Veranstaltungen:** T 0699/144 211-98 oder T 0699/144 211-99. Veranstaltungsort: Rot-Kreuz-Haus Perchtoldsdorf, Franz Josef-Straße 29.

**Erste Hilfe Kurse**

**Erste Hilfe Kurse:** 20. und 21.02, 09.00-18.00 Uhr, 15. und 16.03, 08.00-17.00 Uhr  
**Führerscheinkurs:** 06.02, 09.00-15.00 Uhr  
**Nächster Erste Hilfe Kindernotfallkurs in Perchtoldsdorf:** 13.02. und 14.02., 09.00-13.00 Uhr  
 Gutscheine im Wert von € 25,- für eine ermäßigte Teilnahme zu einem Säuglings- und Kindernotfallkurs sind im Familienreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf erhältlich! Die Kurse finden im Rot-Kreuz-Haus Perchtoldsdorf, Franz Josef-Straße 29, statt.  
 Infos/Anmeldung: <http://kursuche.n.rotekreuz.at>, T 02236/24490-78; F 02236/24490-75.

# BESTATTUNG UNVERGESSEN

Ein schöner Abschied in Liebe

LASSEN SIE DIE ERINNERUNG AN DEN  
GELIEBTEN MENSCHEN HELL ERSTRAHLEN

---

UND GESTALTEN SIE MIT UNS  
DIE VERABSCHIEDUNG  
NACH IHREN WÜNSCHEN

LIEBEVOLL \* INNIG \* UNVERGESSLICH

Wir begleiten Sie

IN BRUNN, MÖDLING, PERCHTOLDSORF,  
MARIA ENZERSDORF, HINTERBRÜHL

NUTZEN SIE DIE  
FREIE BESTATTERWAHL

**24h Dienst**  
02236/315 67 611

**Bestattung  
UNVERGESSEN**

Leopold Gattringer Str. 109  
2345 Brunn am Gebirge  
[www.unvergessen-bestattung.at](http://www.unvergessen-bestattung.at)

## Yoga Lehrer Ausbildung in Perchtoldsdorf

\* Beginn: 12.2.2016

Yoga - Schule Ayurvedayoga

Infos und Anmeldung Tel. 0650/8500192

E-Mail: [info@ayurvedayoga.at](mailto:info@ayurvedayoga.at) HP: [www.ayurvedayoga.at](http://www.ayurvedayoga.at)



**Dramatik in Mathematik?**  
 Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt Nachhilfe in **Mathematik, Mechanik, Vorbereitung für Zentralmatura**  
 Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/ 60 Min.  
 T 0699 / 119 88 662

**Schröpfungsmassage:** ideal als Ergänzung bei Fastenkuren, unterstützt beim Abnehmen, Gewebestraffung, Reduzierung von Cellulite, befreit den ganzen Körper von alten Schlackenstoffen und Giften, sehr wirksam auch bei hartnäckigen Verspannungen.  
**T 0699/81 97 94 19**

**Schlosserei  
HAMMER & MAHR**

fertigt Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Alu Zäune. Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten.  
**T 0650 / 804 76 76**

**Mobile Nachhilfe**

Rechnungswesen & Controlling  
 Betriebswirtschaftslehre  
 Politische Bildung & Recht  
 Maturavorbereitung  
**T +43/650/446 44 00**

**Probleme in Englisch oder Panik vor Spanisch?**  
 Dolmetscherin erteilt kompetente Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Spanisch, Latein.  
 Zielorientierte Prüfungs-, Schularbeits- und Maturavorbereitung.  
 Urlaubs-Crashkurse (Einzelunterricht/Kleingruppen), Übersetzungs- & Dolmetschaufträge prompt und zuverlässig.  
**T 0699 / 181 40 935**

**Baby-Kinder-Flohmarkt**  
**So, 13. März und 17. April 2016**  
 11-15h. Modecenter-Messehalle, Leopold-Böhm-Str.8, 1030 Wien. Standplatz um €30 reservieren:  
[info@geburtsallianz.at](mailto:info@geburtsallianz.at) Tel. 0650-4132888  
**www.geburtsallianz.at**

**Lions Hilfetelefon:**  
**0664/633 50 31**  
 Bitte sprechen Sie Ihr Anliegen auf die Sprachbox.

**NINA'S KINDERSCHUHE**  
**+ PFIFF KINDERMODEN**  
 Wiener G. 17, 2380 P'dorf  
 T 01/865 04 93, Spielecke!  
 Mo-Fr 9.00-12.30 & 14.30-18.00  
 Sa 9.00-12.30

Bei Arthrosen, Verletzungen und Überlastungen im Gelenks- und Sehnenbereich:

## Vorteile des HILT (Hoch Intensiv) Lasers

Die HILT (High Intensive Laser Therapy) ist eine natürliche Behandlungsmethode, um Abnützungsbeschwerden deutlich und lange andauernd zu bessern oder Überlastungen und Verletzungen im Bewegungsapparat rasch zu regenerieren.



### Warum verwenden wir einen hoch intensiven Laser?

Nur ein Intensivlaser hat die nötige Wirkungstiefe, um in der Muskulatur, im Sehnen-, Band- und Gelenkbereich alle betroffenen Strukturen zu erreichen. Nur ein Intensivlaser entfaltet seine Kräfte bis ca. 6cm unter der Haut, ohne diese zu irritieren.

Das pulsierende Licht des Intensivlasers räumt blockierende Ablagerungen aus dem Gewebe und regt die Durchblutung, den Lymphabtransport und die natürlichen Zellfunktionen wieder an. Der betroffene Körperteil findet so in ein gesundes aktives Gleichgewicht zurück (= Regeneration).

### Vorteile des HILT-Lasers

Die HILT-Laser-Therapie ist absolut sanft und schmerzlos und trotzdem sicher wirksam. Man braucht meist 7–10 Behandlungen (3–4x pro Woche zu je 30 Minuten). Bei ausgeprägten Kniegelenksarthrosen und Knorpelschäden sind zweimal jährlich je 15 Behandlungen empfehlenswert. Wenn der Knorpel fast weg ist, ist es zu spät.

Einer Lasertherapie geht immer eine eingehende medizinische Untersuchung voraus. Daher ist es wichtig, vorhandene Befunde (Labor, Röntgen, Ultraschall, MRT) zum Erstgespräch mitzubringen. Selbstverständlich können wir Sie gegebenenfalls auch zum Röntgenfacharzt überweisen. Blutabnahmen werden in der Ordination durchgeführt, und das Blut vom Labor täglich abgeholt und mit direkter Kassenverrechnung kostenfrei für den Patienten ausgewertet.

### Dr. med. HEIMO VEDERNJAK

Diplomsportharzt, Lasertherapie

2380 Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 2/4,

Ordination: Mo–Do 16.00–20.00 Uhr, So 16.00–19.00 Uhr

Bitte um Terminvereinbarung Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr, So 10.00–19.00 Uhr, unter T 0676/718 88 84. [www.arztamsonntag.at](http://www.arztamsonntag.at)

Bauüberwachung  
Baubegleitung  
Qualitätskontrolle  
am Bau



DI Alessandra Gambuzza  
Telefon 0650 6235690  
[www.gambuzza.at](http://www.gambuzza.at)

GAMBENZA  
INGENIEUR  
BÜRO

### Bauüberwachung – Baubegleitung – Qualitätskontrolle am Bau

## DI Alessandra Gambuzza:

„Schon vor dem Hausbau lohnt es sich, die Pläne von einer unabhängigen, qualifizierten Expertin überprüfen zu lassen. Dann klappt auch das Bauvorhaben von Anfang an reibungslos. Probleme und Komplikationen wie zum Beispiel Überschreitung der Baukosten, Ärger mit Firmen, Baufehler und Baumängel werden vermieden, und die Bauherren sparen Nerven und finanzielle Ressourcen. Ich habe 15 Jahre Berufserfahrung als Projektleiterin großer und kleiner Bauten. Ich prüfe Ihre Pläne und Sorge auch auf der Baustelle für die laufende Prüfung der Bauausführung. Rufen Sie mich an für ein unverbindliches Beratungsgespräch.“



GAMBENZA INGENIEURBÜRO

T 0650/623 56 90

[mail@gambuzza.at](mailto:mail@gambuzza.at)

H.-Wasmuth-Straße 3a/1

2380 Perchtoldsdorf

[www.gambuzza.at](http://www.gambuzza.at)

2008 • 308 • 308 SW • 3008 • 5008  
**STYLE EDITION** MIT 100% AUSSTATTUNG.  
UND 0% LEASING.

[www.peugeot.at/angebote](http://www.peugeot.at/angebote)

BEI DER PEUGEOT AUTOSHOW  
VON 02.01. BIS 29.02.2016



SONDERSERIEN  
**VORTEIL**  
BEI EINTAUSCH  
BIS ZU  
**€ 4.000,-**  
0% LEASING<sup>2)</sup>



**AUTOHAUS  
MAYER**

Walter Mayer GesmbH

Hauptstraße 59

2372 Gießhübl

Tel.: 02236/26 451

[www.autohausmayer.at](http://www.autohausmayer.at)

1) Aktion gültig bei Eintausch und Kauf von 02.01. bis 29.02.2016, Zulassung bis 31.05.2016. Details unter [www.peugeot.at/angebote](http://www.peugeot.at/angebote). Der Sonderserienvorteil besteht aus dem Produktvorteil und einer Eintauschprämie. CO<sub>2</sub>-Emission: 82–120 g/km, Gesamtverbr.: 3,1–5,2 l/100 km. Symbolfotos. 2) Bei Leasing über die PEUGEOT BANK.

## Wir gratulieren Geboren wurden

Mia Alina Rauscher, Waldmühlg., 9.9. – Moritz Ludwig, Franz-Josef-Str., 4.11. – Felix Fandler, Grillparzerstr., 11.11. – Magdalena-Sophie Kraßnig, Buchenweg, 9.11. – Sarah Maria Distl, Beatrixg., 30.10. – Felix Stürzlinger-Rohm, Hochstr., 22.11. – Miriam Fischer, Lenaug., 22.11. – Sarah-Alexandra Cazacu, Aspetteng., 30.11. – Lorenz Baumühlner, F.-Kamtner-Weg, 28.11. – Ivan Domic, Herzogbergstr., 2.11. – Nils Jeremy Brejcha, W.-Stephan-Str., 3.12. – Felicitas Huger, Hochstr., 7.12. – Paul Tscherney, Grillparzerstr., 15.12. – Mathilda Holzleithner, Schremsg., 29.12. – Niklas Oberndorfer, Saliterg., 19.12.

### 104. Geburtstag

Franziska Heindl, Elisabethstr., 7.3.

### 97. Geburtstag

Maria Popp, Hochbergstr., 15.4.

### 96. Geburtstag

Helene Velich, Saliterg., 10.3. – Hugo Vach, Schremsg., 1.4.

### 95. Geburtstag

Hilda Drechsler, Franz-Josef-Str., 19.2. – Herta Kübler, Ketzerg., 2.3. – Anna Anhammer, Alpenlandstr., 25.3. – Antonia Schüller, Elisabethstr., 27.3. – Hermine Makovec, Elisabethstr., 31.3. – Maria Zila, Elisabethstr., 11.4. – Alfred Schneider, Wiener G., 14.4.

### 90. Geburtstag

Elfriede Fiklocki, H.-Waßmuth-Str., 17.2. – Ing. Alexander Klemen, Elisabethstr., 18.2. – Helmut Bachinger, Sonnbergstr., 6.3. – Margaretha Dolanske, Steinberg-Frank-G., 14.3. – Dr. Walter Bresnik, Schweglerg., 24.3. – Christine Hojsak, Wiener G., 28.3. – Rosa Schreiner, J.-Deyl-G., 31.3. – Ludmilla Rischaneck, Elisabethstr., 5.4. – Lory Pak, Hofmannsthalg., 13.4. – Dr. Elfriede Urbansky, Elisabethstr., 13.4.

### 85. Geburtstag

Johanna Rohata, Brunner G., 17.2. – Albin Hörlezeder, Mozartg., 21.2. – Elfriede Zach, Elisabethstr., 23.2. – Walter Loibl, A.-Merz-G., 27.2. – Werner Höfer, Saliterg., 4.3. – Ing. Konrad Rabenreither, Eichendorffg., 8.3. – Kurt Ziegler, Aspettenstr., 8.3. – Margarete Pavlis, Türkeng., 10.3. – Elfriede Steinwender, Schremsg., 11.3. – Elfriede Eggenfellner, A.-Merz-G., 19.3. – Irene Höfer, Saliterg., 23.3. – Edith Zirkler, Wiener G., 27.3. – Erwin Pluchar, Ketzerg., 1.4. – Berta Griesser, M.-Klieber-G., 3.4. – Therese Königstetter, Grillparzerstr., 3.4. – Kurt Bauer, Bizisteg., 4.4. – Ilse Preißler, Aspettenstr., 10.4. – Susanna Jonkisch, Elisabethstr., 13.4. – Josef Kadi, G.-Freytag-G., 15.4.

### 80. Geburtstag

Herta Strobl, M.-Lang-G., 18.2. – Josef Fritz, A.-Bruckner-G., 20.2. – Dkfm. Helmut Ebner, F.-Liszt-G., 24.2. – Ing. Gerhard Tree, A.-Merz-G., 1.3. – Erich Satler, Herzogbergstr., 2.3. – Peter Hafner, Gauguschg., 4.3. – Melanie Rögner, Corneliushg., 5.3. – Maria Amberger, O.-Malata-G., 9.3. – Dipl.-Ing. Peter Mayer, Aspettenstr., 11.3. – Helmut Willinger, Guggenbergg., 12.3. – Christine Willander, Beethovenstr., 17.3. – Josef

Bruckner, H.-Waßmuth-Str., 19.3. – Hermine Wagenhofer, A.-Strenninger-G., 20.3. – Herta Posch, Höhenstr., 22.3. – Dkfm. Dr. Franz Rupsch, Anzengruberg., 24.3. – Dipl.-Ing. Dr. Günther Bauer, Römerfeldg., 26.3. – Elfriede Pongratz, Lohnsteinstr., 30.3. – Maria Scheriau, Schremsg., 30.3. – Manfred Schade, Alpenlandstr., 31.3. – Dr. Harald Schantl, Neustiftg., 7.4. – Leopoldine Zesch, Saliterg., 7.4. – August Pokorny, Ketzerg., 14.4.

### Goldene Hochzeit

Ingrid und Ivor Scott, Donauwörther Str., 26.2. – Johanna und Josef Rienöfl, A.-Preiß-G., 12.3. – Elisabeth und Walter Bachl, Hyrtlallee, 26.3. – Renate und Gerhard Held, Kardinalwald, 31.3.

### PPZ – Pädagogisch-Psychologisches Zentrum

geförderte Familienberatungsstelle  
ppz@inode.at

www.ppz-perchtoldsdorf.at

// Beratung für Einzelne, Paare und Familien

// Beratung für Kinder und Jugendliche

// Beratung in allen Lebenslagen

// Rechtsberatung

Perchtoldsdorf, Höhenstraße 15

T 01/869 70 80 – telefonische

Voranmeldung erbeten

### Unser Beileid Verstorben sind

Erna Mayer (89), Franz-Josef-Str., 10.11. – Günter Praschak (74), Buchenweg, 12.11. – Charlotte Dröszler (92), Elisabethstr., 19.11. – Gertrud Kawinek (90), J.-Deyl-G., 17.11. – Ing. Rudolf Pitzlberger (89), Reicherg., 20.11. – Edl-trudis Zimmermann (94), Eigenheimstr., 20.11. – Ing. Josef Opletal (77), Plättenstr., 26.11. – Hermine Paulitschek (83), S.-Kneipp-G., 24.11. – Franz Slawiczek (90), Alpenlandstr., 27.11. – Novica Djordjevic (65), Beatrixg., 29.11. – Gertrude Hazlak (101), Elisabethstr., 3.12. – Dkfm. Karl Hödl (90), Schirgenwald, 4.12. – Wilhelmine Vojna (69), Hochstr., 7.12. – Elfriede Slavik (93), Goethestr., 10.12. – Ewald Schlichenmaier (77), Hyrtlallee, 13.12. – Karl Spiegelhofer (82), Neustiftg., 12.12. – Hermann Bauer (57), Widterg., 14.12. – Anna Bilek (85), Elisabethstr., 13.12. – Margareta Rauch (79), Buchenweg, 21.12. – Rosemarie Kupka (71), Grillparzerstr., 18.12. – Franz Scholz (82), Aspetteng., 20.12. – Ing. Werner Ziegelwagner (61), Rembrandtg., 22.12. – Elisabeth Leeb (86), A.-Daum-Str., 25.12. – Ingrid Anselmi (76), F.-Kamtner-Weg, 27.12. – Mag. Elfriede Stefanski (85), Wiener G., 1.1. – Johann Langschwert (75), Barbachg., 1.1. – Gert Christ (82), Aspettenstr., 7.1. – Dkfm. Rudolf Farkas (89), J.-Trinksgeld-G., 9.1. – Johanna Jung (68), Tannenweg, 29.12. – Luise Kohout (93), Grillparzerstr., 8.1. – Mag. Marianne Strauß (91), F.-Gussenbauer-G., 9.1. – Johanna Dockalik (93), Elisabethstr., 10.1. – Peter Lesniak (87), Elisabethstr., 11.1. – Karl Steiner (73), J.-Trinksgeld-G., 14.1. – Ing. Eckart Gatterbauer (76), Dr.-O.-Janetschek-G., 15.1. – Linda Giendl (48), H.-Wolf-G., 14.1. – Margarethe Gaida (73), Elisabethstr., 7.1

## Apothekendienst

01.02.	8	11.02.	9	21.02.	1	02.03.	2	12.03.	3	22.03.	4
02.02.	9	12.02.	1	22.02.	2	03.03.	3	13.03.	4	23.03.	5
03.02.	1	13.02.	2	23.02.	3	04.03.	4	14.03.	5	24.03.	6
04.02.	2	14.02.	3	24.02.	4	05.03.	5	15.03.	6	25.03.	7
05.02.	3	15.02.	4	25.02.	5	06.03.	6	16.03.	7	26.03.	8
06.02.	4	16.02.	5	26.02.	6	07.03.	7	17.03.	8	27.03.	9
07.02.	5	17.02.	6	27.02.	7	08.03.	8	18.03.	9	28.03.	1
08.02.	6	18.02.	7	28.02.	8	09.03.	9	19.03.	1	29.03.	2
09.02.	7	19.02.	8	29.02.	9	10.03.	1	20.03.	2	30.03.	3
10.02.	8	20.02.	9	01.03.	1	11.03.	2	21.03.	3	31.03.	4

- Gruppe 1** Mödling, Mag.pharm. Hans Roth, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90  
Vösendorf, SCS-Apotheke, SCS-Galerie 310, T 01/699 98 97  
Breitenfurt, Wienerwald Apotheke, Hauptstr. 151-153, T 02239/3121
- Gruppe 2** **Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63**  
M. Enzersdorf, Bären-Apotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, T 02236/30 41 80  
Wr. Neudorf, Apotheke Wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Straße 3, Objekt 74, T 02236/660 426
- Gruppe 3** Mödling, Alte Stadtapotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 17, T 02236/222 43  
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/712 04  
Kaltenleutgeben, Quellen-Apotheke, Hauptstraße 67, T 02238/712 28
- Gruppe 4** M. Enzersdorf-Südstadt, Südstadt-App., Südstadtzentrum 2, T 02236/424 89  
Hinterbrühl, Zur heiligen Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/262 58  
Guntramsdorf, Ap. zum Eichkogel, Veltlinerstr. 4-6, T 02236/50 66 00
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Straße 2, T 02236/221 26  
Vösendorf, Amandus-Apotheke, Ortsstraße 101-103, T 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstraße 49, T 02236/241 39  
Biedermannsdorf, Feld-Apotheke, Siegfried Marcus-Straße 16 b, T 02236/71 01 71
- Gruppe 7** Wiener Neudorf, Central-Apotheke, Bahnstraße 2, T 02236/441 21  
**Perchtoldsdorf, Zum heiligen Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95**
- Gruppe 8** Brunn/Geb., Drei Löwen-Apotheke, Wiener Str. 98, T 02236/31 24 45  
**Perchtoldsdorf, Ap. im Kräutergarten, Plättenstr. 7-9, T 01/867 12 34**  
Vösendorf, City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9 + 11, T 01/890 50 86
- Gruppe 9** Brunn/Geb., Ma. Heil der Kranken, Enzersdorfer Str. 14, T 02236/327 51  
Guntramsdorf, Zum heiligen Jakob, Hauptstraße 18 a, T 02236/534 72

**Auskunft über den Nacht- und Wochenenddienste: Apothekennotdienst  
Hotline T 1455 (01/1455).**

## Ärztewochenenddienst

06./07.02.	Dr. Hellmut Tschiedel, F. Siegel Gasse 2, T 869 76 76
13./14.02.	MR Dr. Gerhard Weinzettl, Saliterg. 50, T 865 93 11
20./21.02.	Dr. Rudolf Honetz, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 869 47 33
27./28.02.	Dr. Stefan Kressler, Wiener G. 104, T 867 43 57
05./06.03.	Dr. Fedra-Machacek u. Dr. Kauf OG, Walzeng. 2, T 869 43 73
12./13.03.	Dr. Caroline Pohl, Franz Josef Str. 7, T 869 01 73
19./20.03.	Dr. Hellmut Tschiedel, F. Siegel Gasse 2, T 869 76 76
26./27.03.	MR Dr. Gerhard Weinzettl, Saliterg. 50, T 865 93 11
28.03.	Dr. Rudolf Honetz, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 869 47 33

**Änderungen vorbehalten. Die aktuelle Dienstliste ist auf der Seite der NÖ  
Ärztelkammer unter [www.arztnoe.at](http://www.arztnoe.at) abrufbar.**

**Auskunft über den Wochentags-Nachtbereitschaftsdienst und den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Allgemeinmediziner sowie den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Zahnärzte erhalten Sie rund um die Uhr unter der  
Hotline T 02236-141.**

## Mutter-Eltern-Beratung

Kostenlose Beratung in allen Fragen der Entwicklung, Ernährung und Pflege von Neugeborenen, Kleinkindern und Kindern bis zum 6. Lebensjahr sowie der Vorbeugung von Krankheiten durch

**Kinderfachärztin Prof. Dr. Daniela Zaknun, MSc, MBA.**

**Ordination:** Brunner Gasse 1-9/2, 2380 Perchtoldsdorf.

**Termininfos:** [www.perchtoldsdorf.at](http://www.perchtoldsdorf.at) (Suchbegriff „mutterberatung“) oder T 01/866 83-120 bzw. [gesundheit@perchtoldsdorf.at](mailto:gesundheit@perchtoldsdorf.at).

### offenlegung

gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, § 25, Abs. 1 – 4.

Medieninhaber der „Perchtoldsdorfer Rundschau“ ist zu 100 Prozent die Marktgemeinde Perchtoldsdorf mit Sitz in A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11.

Die grundlegende Richtung der Perchtoldsdorfer Rundschau: amtliche Information der Perchtoldsdorfer BürgerInnen // journalistisch aufbereitete Information über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates zur Förderung gemeinschaftlicher Ziele. // Darstellungsmöglichkeiten für auf Perchtoldsdorf bezogene Personen und Einrichtungen. Die „Perchtoldsdorfer Rundschau“ erscheint sechsmal jährlich in einer Auflage von 10.000 Exemplaren pro Ausgabe.

### impresum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: [kultur@perchtoldsdorf.at](mailto:kultur@perchtoldsdorf.at); Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, [marei.oeltze@aon.at](mailto:marei.oeltze@aon.at) T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger. Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten. Layout: markus@brocca.net; Druck: Druckerei Atlas, 2203 Großbiersdorf, [www.atlasdruck.at](http://www.atlasdruck.at); Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.



## Die Schilddrüsenüberfunktion der Katze

Die Schilddrüsenüberfunktion stellt die häufigste hormonelle Erkrankung älterer Katzen dar, wobei Männchen und Weibchen etwa im Alter zwischen 12 und 13 Jahren gleichermaßen häufig betroffen sind. Es kommt zu einer verstärkten Produktion von Schilddrüsenhormon. Die Ursache liegt fast immer in einer gutartigen Vermehrung des Schilddrüsenorgans. Zahlreiche Organe des Körpers werden durch einen Überschuss an Schilddrüsenhormon (Thyroxin) in Mitleidenschaft gezogen. Es kommt zu einer starken Ankerbelung des Kohlenhydrat-, Eiweiß- und Fettstoffwechsels. Als deutlichstes Symptom tritt sehr häufig Heißhunger auf, gleichzeitig erfolgt jedoch

**Dr. Petra und Dr. Josef Fischer**  
**Hochstraße 93**  
**2380 Perchtoldsdorf**  
**T 01/865 77 61**  
**24h Notruf: 0699 / 108 55 771**  
**www.tierklinik-sonnberg.at**

eine Gewichtsabnahme. Häufig benehmen sich die Katzen sehr unruhig und rastlos, das Haarkleid wird struppig und matt. Typisch ist auch das Auftreten von „Herzrasen“ (erhöhte Herzfrequenz), Hecheln, Atemnot sowie Erbrechen und Durchfall.

Eine einfache Blutabnahme mit Bestimmung des Thyroxinwertes kann rasch Abklärung bringen. Eine Schilddrüsenüberfunktion sollte immer behandelt werden. In den meisten Fällen ist eine medikamentöse Therapie zielführend, die dann im Anschluss regelmäßig kontrolliert und dem jeweiligen Patienten angepasst wird. Liegen keine zusätzlichen Erkrankungen vor, so ist die Prognose durchaus gut.

Gleich jetzt vormerken und reservieren:

## Dachkontrolle nach dem Winter

Jedes Jahr verursacht der Winter durch Eisbildung, Sturm und Schnee Schäden am Dach. Eine Dachkontrolle und Überprüfung des Daches schützt vor kostspieligen Wasserschäden.

Als Hausbesitzer sollten Sie sich gut überlegen, ob Sie selber aufs Dach steigen wollen. „Ein Sturz vom Dach ist das Ganze nicht wert“. Kleine Ursachen haben oft große Wirkungen, allein ein verstopfter Ablauf oder eine Dachrinne kann teure Schäden verursachen. Die Überprüfung vom Fachmann rechnet sich auf jeden Fall.

Eine Dachreparatur steht bevor? Holen Sie sich einen unentbehrlichen Ratgeber. Für Ihr Dach kommt ein erfahrener und freundlicher Dachtechniker. Er hat Zeit für Sie und bringt neben der Beratung ein kostenloses Angebot für eine gute Lösung mit 10 Jahren Garantie und somit für Sie Sicherheit und Ruhe für viele Jahre. Noch dazu eine einfache, gute und schöne Lösung, welche nachhaltig und günstig ist.

Dabei besonders erfreulich: Diese langlebige und einfache Lösung, lässt sich schnell verwirklichen. Dazu bekommen Sie gratis eine schöne komplette Fotodokumentation von Ihrem neuen Dach. Ein Dach, voll und ganz bereit, um Schnee, Eis, Hagel, Regen und Wind auf Jahrzehnte zu widerstehen. Ja, die Technik macht es möglich.

Den Beweis tritt die Firma Scanto gerne an! Man freut sich auf Ihren Anruf oder Mail an [office@scanto.at](mailto:office@scanto.at). Sie erhalten schon in wenigen Tagen Ihr persönliches Muster, eine Informationsmappe und ein kleines Geschenk als Dank für Ihr Interesse.



### Unsere Leistungen

#### Steuerberatung

- Buchhaltung
- Bilanzierung
- Personalverrechnung
- Beratung

#### Unternehmensberatung

- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Gründungsberatung
- Förderungsberatung
- Sanierungsberatung

#### Wirtschaftsprüfung

- Due Diligence Untersuchungen
- Unternehmensbewertungen
- Freiwillige Abschlussprüfungen
- Konsolidierungen

### Unsere Standorte

Brunnergasse 1-9/2/4  
 2380 Perchtoldsdorf  
 T: +43 (0) 1 888 52 63

Helenenstraße 60  
 2500 Baden  
 T: +43 (0) 2252 855 63

Wir wünschen  
 Ihnen alles Gute  
 für 2016!  
 Ihr ebit-Team



[www.ebit-plus.at](http://www.ebit-plus.at)



Dach flach oder steil, Garage oder Terrasse.  
 Kostenlose Beratung und Dachbesichtigung.



**Hedberg GesmbH**

**2380 Perchtoldsdorf**  
**Telefon (01) 865 38 50**  
**Email: [office@scanto.at](mailto:office@scanto.at)**

**2331 Vösendorf**  
**Telefax (01) 865 38 50 – 15**  
**[www.scanto.at](http://www.scanto.at)**  
**[www.flachdachtechnik.at](http://www.flachdachtechnik.at)**

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

## Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Der Tod ist kein Thema, mit dem man sich gerne auseinandersetzt. Sie möchten für sich selbst alles erledigt wissen oder Ihre Angehörigen entlasten, ihnen eine Kostenfalle ersparen?

Kommen Sie zu einem persönlichen und unverbindlichen Beratungsgespräch. Basierend auf Ihren Wünschen erstellen wir eine für Sie maßgeschneiderte Lösung. Sie haben die Möglichkeit einer Vorauszahlung zu Lebzeiten direkt bei der Bestattung Mödling, aber natürlich pflegen wir auch eine gute Zusammenarbeit und Abwicklung mit Vorsorgeversicherungen, auch bei bestehenden Polizen.

Bestattung Mödling -  
Ihr seriöser Partner  
für die Bestattungsvorsorge.



( ) BESTATTUNG  
MÖDLING

Begleitung in Würde im Bezirk Mödling

[www.bestattung-moedling.at](http://www.bestattung-moedling.at)

# Moser-Immobilien

☎ 02231 / 61231 (tgl. 9-21h)

Objektpassende, finanziell ernstzunehmende, also

## ECHTE KÄUFER (!)

und nicht nur „Interessenten“ für Ihr Haus,  
Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück.

Unser bewährtes Verkaufssystem verhindert  
„Besichtigungstourismus“ von womöglich noch  
bewohnten Liegenschaften und garantiert nicht  
nur bestmögliche Preise sondern auch  
Sicherheit in allen persönlichen, finanziellen  
und rechtlichen Belangen.

## GUTSCHEIN



Gutschein für eine kostenlose Chefberatung/Marktwertschätzung für Verkäufer von Haus, Grundstück oder Wohnung in Wien-Umgebung und Wien:

Herr Hans Moser senior persönlich:

☎ 0664 / 18 494 51



ServiceLine: 05 9400

Raiffeisen  
Regionalbank Mödling



Meine Bank in Perchtoldsdorf

„Jetzt kostenlos  
zum RRB Mödling  
Konto wechseln.“

Das ganze Kontopakete 1 Jahr gratis.  
Wählen Sie Ihr Wunschkonto aus der RRB Mödling Kontopalette.

Ihre Berater der **RRB Mödling**

[www.rrb-moedling.at](http://www.rrb-moedling.at)  
f/rrbmoedling